

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1907**

312 (9.7.1907) Mittagausgabe

Expedition:
Zitel und Lammstraße Ecke
nächst Kaiserstr. u. Marktpl.
Brief- od. Telegr.-Adr. laute
nicht auf Namen, sondern:
„Badische Presse“, Karlsruhe.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und geleseute Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Jahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitans größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von

F. Thiergarten.
Verantwortlich
für den politischen, unter-
haltenden und lokalen Teil
F. B.
H. Schr. v. Seidenborn
für den Anzeigen-Teil
H. Hinderpacher,
samtlich in Karlsruhe.

Aufgabe:
34000 Exempl.
gedruckt auf 2 Jovillings-
Notationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster
Umgebung über
22000
Abonnenten.

Nr. 312.

Karlsruhe, Dienstag den 9. Juli 1907.

Telephon-Nr. 86.

23. Jahrgang.

Zum 50. Geburtstage Sr. Kgl. Hoheit des Erbgroßherzogs Friedrich.

\* Se. Kgl. Hoheit Erbgroßherzog Friedrich begeht am heutigen 9. Juli im liebl. Baden-Baden seinen 50. Geburtstag. Ein halbes Jahrhundert ist seit dem Tage verfloßen, da 101 Kanonenschüsse dem hochbeglückten badischen Volke Kunde gaben, daß dem innigstgeliebten Regentenpaare ein Sohn, dem Lande ein Thronfolger geboren war. Und wie vor 50 Jahren stürmischer Jubel in allen Kreisen der Bevölkerung herrschte, so jubelt auch heute noch fünf Dezennien ganz Baden dem allberehrten Herrscherjahne zu und bereinigt sich in herzlichsten Glückwünschen für seinen Erbgroßherzog. Die freudige Anteilnahme an dem fürstlichen Festtage, die sich heute Land auf Land ab kundigt, ist ein erneuter Beweis dafür, wie sehr Erbgroßherzog Friedrich den Herzen des Volkes nahesteht. Das Vertrauen aber und die Liebe, die dem Erben des badischen Thrones entgegengebracht werden, sind ein prächtiger Lebensgewinn, auf den Erbgroßherzog Friedrich heute schon stolz zurückblicken darf.

Der Lebensgang des hohen Festfeiernden hat manch frohe und glückliche Jahre und Stunden aufzuweisen; aber auch von trüben Stunden war unser geliebter Erbgroßherzog nicht verschont geblieben. Die Erziehung des jungen Erbgroßherzogs war einfach und ernst, auf echte Sertzensbildung abhebend. Sie erfolgte in der Prinzenschule zu Karlsruhe und unterstand der Leitung des vortrefflichen Geheimrats Wagner. Mit 18 Jahren, am 9. Juli 1875, trat der Erbgroßherzog sodann als Sekonde-Leutnant in das 1. Badische Leibgrenadier-Regiment ein und begann damit eine Laufbahn, die ihn dank seiner glänzenden militärischen Eigenschaften ungewöhnlich rasch bis zu den höchsten Ehrenstellen emporführte. Im Mai 1876 auf unbestimmte Zeit zum Besuch der Universität Heidelberg beurlaubt, sehen wir den jungen Erbgroßherzog bereits i. J. 1880 wieder beim 1. Garde-Regiment z. B. in Berlin. Am 22. März 1881 erfolgte dann seine Ernennung zum Premierleutnant, am 27. Mai 1882 zum Hauptmann und am 30. Mai 1884 zum Major. Im Oktober 1885 zur Dienstleistung beim 5. Bad. Inf.-Regt. Nr. 113 kommandiert, avancierte Erbgroßherzog Friedrich am 22. März 1889 zum Oberst und Regimentskommandeur des 5. Bad. Inf.-Regts. 113, und am 27. Januar 1891 unter à la suite-Stellung dieses Regiments, zum Generalmajor und Kommandeur der 4. Garde-Infanterie-Brigade. Seine Ernennung zum Chef des 5. Bad. Inf.-Regts. 113 erfolgte am 22. März 1891. Im April 1893 wurde Erbgroßherzog Friedrich zum Generalleutnant und Kommandeur der 29. Division ernannt, am 27. Januar 1897 erfolgte seine Ernennung zum General der Infanterie, am 17. April 1897 zum kommandierenden General und im Herbst 1905 zum General-Oberst.

Neben seiner Betätigung in herborragenden militärischen Stellungen fand aber Erbgroßherzog Friedrich auch noch Muße, sich auf dem Gebiete der Kunst, der Wissenschaft und des wertigen Lebens lebhaft und mit glücklichem Erfolge zu betätigen. Seine hohen Verdienste hierin wurden u. a. von den Universitäten

Heidelberg und Bonn durch die Verleihung der Ehrendoktorwürde anerkannt. Wo immer Erbgroßherzog Friedrich Gelegenheit hatte, in Vertretung seines Vaters oder in seiner Eigenschaft als Protektor der badischen Feuerwehren und zahlreicher anderer Korporationen, oder aus irgend welchem Anlaß in der Öffentlichkeit hervortreten, hat er durch sein gewinnendes Wesen sich



Erbgroßherzog Friedrich von Baden.

überall die herzlichsten Sympathien erworben. Er fand — und findet heute noch — insbesondere in seinen edlen Bestrebungen auf dem Gebiete der Kunst und des sozialen Lebens hervorragende verständige u. tatkräftige Unterstützung in seiner hohen Gemahlin, der Erbgroßherzogin Hilda geb. Prinzessin von Nassau, die ihm in Liebe und Fürsorge auch zu Zeiten tiefer Trauer und schwerer Krankheit treu zur Seite stand.

Die alte badische Treue und Verehrung, die in den Septembertagen des Vorjahres unserem edlen Großherzog und seiner Gemahlin sich so glänzend bewiesen hat, wird am heutigen Tage auch Erbgroßherzog Friedrich in ihrer ganzen Herzlichkeit zuteil. Das wunderbare Verhältnis zwischen dem badischen Fürstenpaare und dem Volke, das bei solchen besonderen Anlässen stets neue herrliche Blüten zeitigt hat, wird auch heute zum 50. Geburtstage des Erbgroßherzogs herzlichsten Ausdruck finden!

England und die deutsche Weltpolitik.

D. London, 8. Juli. Die letzten Vorlesungen in Marokko haben, wie übrigens vorausgesehen war, der „Times“ wieder einmal willkommene Gelegenheit gegeben, Deutschland und den deutschen Staatsmännern in dem gewöhnlichen arroganten Ton die Leuten zu lesen. Ueber die heikle Frage, was Großbritannien in der Angelegenheit zu tun gedenkt, nämlich gerade das, worüber man gern die Ansicht des Donnerers von Printing House Square hören möchte, geht das Blatt schnell hinweg. Die „Times“ tröstet sich damit, daß Marokko ja mit europäischen Gefangenen ganz gut umzugehen wisse und auch einige Erfahrung darin habe, auch die Erwartung, daß er nachher vermullich wieder eine ziemlich lange Rechnung aufstellen wird, beunruhigt sie nicht, sondern sie ist durch den Vorfall nur wieder einmal zu der Ueberzeugung gebracht worden, daß die Zustände in Marokko sehr bedenklich seien, und daß man seit Agadir doch eigentlich gar nichts erreicht habe. Auch die zum mindesten merkwürdige Tatsache, daß ein Europäer mit einer solchen Erfahrung in maurischen Angelegenheiten, wie Sir Harry Maclean, sich inmitten derartiger Verhandlungen mit einer der gefährlichsten Persönlichkeiten des Landes ohne genügenden Schutz in die Falle begeben konnte, fällt der „Times“ in ihrem Eifer Deutschland und die Konferenz zum Sündenbock zu machen, nicht weiter auf. Die „unfreundlichen Beziehungen der europäischen Mächte zu einander“ sollen vielmehr Schuld an dem allen sein. Müße man nicht, so fragt das Blatt, den größten Teil der Schuld an allem dem Umstand zuschreiben, daß andauernd die legitime Mission Frankreichs in Marokko unmöglich gemacht werde: Die deutsche Diplomatie habe schließlich ihre Ziele verfolgt, ohne große Rücksicht auf das Heil Marokkos zu nehmen.

Das bringt die „Times“ auf den Besuch M. Etienne's in Kiel und die viel besprochene Freundlichkeit, mit welcher der Kaiser ihm entgegengekommen sei. Das sei so weit ganz erfreulich, meint das Blatt, aber ebenso klar sei es, daß derartige keine besondere Bedeutung auf politischem Gebiet haben könne, eine Aenderung der Beziehungen der beiden Mächte zu einander könne nur von den Regierungen selbst unter einander abgemacht und herbeigeführt werden. Das müsse ganz besonders betont werden, weil eben nicht zwischen Deutschland und Frankreich eine Reihe Fragen zu erledigen seien, wie das zum Beispiel zwischen Frankreich und Großbritannien vor der Entente der Fall gewesen sei. Hier könne es sich nur um eine Frage handeln, nämlich um den Geist, in welchem die deutsche Politik weiter geführt werde. Frankreich habe lange darauf gewartet, daß Deutschland einmal beweise, daß es ihm mit den friedlichen in Agadir betrauten Versicherungen auch ernst sei, und das könne nicht in einer gemüthlichen Privatunterhaltung geschehen, auch nicht von des Kaisers Seite. Frankreich sei berechtigt, von Deutschland Taten und nicht Worte zu verlangen.

Daselbe, so fährt das Blatt weiter fort, gelte in Bezug auf die Beziehungen zwischen Großbritannien und Deutschland. Eine Besserung derselben würde hier sehr willkommen geheißen werden, und wenn der Kaiser hierher komme, werde er sicherlich mit dem Respekt begrüßt werden, den der Souverän einer freundlichen Nation und ein Verwandter des Königs erwarten könne, und mit dem großen Interesse, welches die brillante Persönlichkeit des Kaisers immer hier hervorgerufen habe, aber eine Besserung der englisch-deutschen Beziehungen hänge ganz von der zukünftigen deutschen Politik ab, sowohl England als auch Frankreich gegenüber. Mit Rücksicht auf den Zustand in Marokko aber müsse man schon einen positiven Beweis des guten Willens von deutscher Seite verlangen und könne sich nicht bei einem negativen beruhigen.

Ueber die voraussichtliche Haltung der britischen Regierung in der Angelegenheit sagt die „Tribune“, das Auswärtige Amt habe sich mit seinem Vertreter in Tanger in Verbindung gesetzt, um das beste Mittel zu finden, die Freilassung des Raids zu erreichen. Es sei nicht richtig,

Lasche zu öffnen. Das Stellort für die Dokumentenmappe kannte ich. Er findet alles unberührt!

„Desto besser! Aber nun Ruhe, Sonja! Und lächelnde Sicherheit! Da ruft mich der Zugführer schon wieder!“

„Zwan!“ hallte es in unterdrücktem Jörn im Eingange des Waggons.

Der Schaffner mit der Narbe eilte hinaus.

„Sein Rat ist gut!“ murmelte das junge Weib. „Ich muß ihn befolgen!“

Sie zog den seidenen Lichtdämpfer wieder in die Höhe und kehrte auf ihren Sitz zurück. Und so viel Energie und Selbstbeherrschung besaß das junge Weib, daß nach wenigen Minuten ihre Brust gleichmäßig wie die einer sanft schlafenden sich hob und senkte und ihre blühenden, leicht geöffneten Lippen ein Lächeln umspielte, als ob freundliche Traumbilder die reizende Schlafertin umgaukelten.

Zu der Ferne hoben sich aus der Nacht dunkle Häusermassen. Auf der Strecke mehrten sich die Positionslichter. An die Hauptgleise schlossen sich zwei, vier, sechs Nebengleise an. Rote, grüne Lichter tauchten auf.

Gellend piff die Maschine. Die Bremsen zogen an. Der Train verminderte seinen rasenden Lauf.

Dann ging an dem Coupé des deutschen Feldjägers wie ein Schattene eine Mannesgestalt, nun wieder in den Pelz gehüllt, vorbei.

Sekundenlang weckte sein forschender Blick auf dem erleuchteten Coupé —

Dann zuckte es wie der schwache Widerschein eines Lächelns um den festverschlossenen Mund.

Nein, so leicht war „Er“ nicht zu fangen!

Aber bis Petersburg würde er seine Aufmerksamkeit verdreifachen.

Dennoch ging er auf den selbstgewählten Posten an der einzig geöffneten Bagentür, zu der scheltend einige Passagiere sich mit ihrem Handgepäck hindrängten. Wenige nur stiegen ein. Keiner ungemüthert von dem Herrn im Pelz, der erst wieder das Trittbrett erklimm, als sich der Zug in Bewegung setzte.

(Fortsetzung folgt.)

Der Kurier des Kaisers.

Ein Roman aus unzeren Tagen von C. Cromé-Schwiening.

(11. Fortsetzung.)

Zitternd folgte der Zugführer dem Sageren in das dunkle Coupé, das dieser hinter ihm verschloß.

„Sind Passagiere für die nächste Station im Zuge?“

„Ich glaube, Erzellenz, einige!“ stammelte der Zugführer.

„So wird nur die letzte Tür im letzten Wagen beim Einlaufen in den Bahnhof geöffnet sein. Alle anderen bleiben fest geschlossen von deiner Hand. Du hastest für die peinlichste Befolgung meines Befehls. Es kann also niemand anders, als durch die einzige Tür, die ich bezeichne habe, den Zug verlassen?“

„Niemand, Erzellenz!“

„Wer etwa auf der Station den Zug betritt, hat ebenfalls diese Tür allein zu wählen. Und weiter — alle Türen bleiben bis Petersburg in dieser Weise geschlossen!“

„Erzellenz, die Schaffner besitzen einen Drücker, der die Tür öffnet!“

„Du wirst sie sofort um dich versammeln und ihnen die Drücker abnehmen und mir überliefern, auch den deinigen, nachdem du meinen Befehl befolgt hast!“

„Sehr wohl, Erzellenz — nur, wenn ein Unglück passieren sollte?“

„Es wird keins passieren! Und nun — pascholl! In einer Viertelstunde ist mein Befehl ausgeführt, oder —“

Wieder das dämonische Lächeln unter den zu einem schmalen Spalt nur sich öffnenden Lidern.

„Ich eile, Erzellenz!“

Der Zugführer stolperte aus dem Coupé auf den halbdunklen Gang hinaus. Er war so verwirrt und betroffen von diesem unermwarteten Auftrage, der keine Entgegnung duldete, daß er ein paar große in groben Transporthüllen steckende Füße nicht sah, die sich gerade hinter dem Coupévorsprung auf die Plattform hinauszoogen.

Dort richtete sich der in diesen Stiefeln steckende Schaffner mit der Narbe schnell empor.

„Dachte ich's nicht, Sonja ist verloren! Diese Maßregel des Türschließens und das Wegnehmen unserer Türdrücker gilt ihr!“ flüsterten seine Lippen. „Sie wollte auf der nächsten Station den Zug verlassen!“

„Zwan!“ rief die rauhe Stimme des Zugführers. „Petroschka! Riecht! Wo steht ihr lauberes Pad!“

„Sie muß es erfahren!“ flüsterte der Narbige, und ohne dem Rufe seines Vorgesetzten Folge zu leisten, eilte er in den letzten Wagen, in dem er Sonja bei ihrer geheimen Arbeit mußte.

Auf dem Gange des Wagens trat sie ihm entgegen, bleich von der Aufregung, aber mit einem Glanz des Triumphes in den Augen.

Ein Blick in des Schaffners angstvolle Züge machte auch sie erbeben.

In hastigen Flüsterworten teilte er ihr das Gehörte mit, nachdem er sie in das Coupé des Feldjägers zurückgeschoben hatte und selbst in dieses eingetreten war.

Nun ergriß auch ein Zittern das junge Weib.

„Bist du hier zu Ende?“

„Ich bin's!“

„Und er sah dich hier?“

„Er sah mich!“

„Vorhin traf ich ihn, wie er den Raum der Wartefrau öffnete — es gibt keinen Fleck im Zuge, den sein Auge nicht durchforstete — er wird abwarten, daß du auf der Station, die wir sogleich erreichen werden, den Versuch machst, den Zug zu verlassen. In demselben Augenblicke bist du verhaftet!“

Das junge Weib schauderte zusammen.

„Nur eins kann uns Zeit zur Ueberlegung schaffen. Du mußt ihn sicher machen. Bleib in diesem Coupé — offen, vor aller Welt. Mach es hell, wie vorher. Bist du sicher, daß jener dort nicht Lärm schlagen wird?“

Trotz ihrer Aufregung zogen sich ihre Lippen zu einem Lächeln zusammen.

„In Stunden erst wird er erwachen und von nichts wissen. Er kann auch keinen Argwohn schöpfen. Ich brauchte nur seine

Das bereits „Forderungen“ an den Sultan gemacht worden seien. Das Blatt weist vielmehr darauf hin, daß die Sache dadurch besonders erschwert werde, daß Sir Harry allerdings britischer Natur sei, aber doch seit langen Jahren in maurischen Diensten stehe. Ein vorläufiges Vorgehen könne nur schaden. Der Korrespondent der „Morning Post“ in Tanger meint, man erwarte dort nicht, daß die britische Regierung eingreifen werde, da ja der Sultan ein ebenso großes Interesse an der Freigabe des Raids habe.

Tages-Rundschau. Deutsches Reich.

hd Berlin, 8. Juli. (Tel.) Im Reichskolonialamt tritt morgen vormittag die Kommission für die Feststellung des Eingeborenen-Rechtes zusammen. Dieser Kommission gehören außer hervorragenden Juristen Mitglieder aller Parteien an; von Juristen Professor Kohler und Oberlandesgerichtsrat Dr. Meyer, von Parlamentariern u. a. Freiherr von Nitzsch und Dr. Eudendium. Außerdem als besonderer Sachkenner der Vt der Dolats-Mission in Wien.

hd Berlin, 8. Juli. (Tel.) Von einer Ausdehnung der Fahrkartensteuer auf die 4. Wagenklasse ist in einigen Blättern die Rede gewesen. Das „V. L.“ kann demgegenüber auf Grund von zuverlässigen Informationen mitteilen, daß weder im Reichsfinanzamt, noch im Finanz- und Eisenbahn-Ministerium an leitender Stelle von einem solchen Plane auch nur das Mindeste bekannt ist.

— Weich, 8. Juli. (Antlich.) Bei der am 4. d. M. statt- gehaltenen Reichstagswahl in Wahlkreis Oldenburg III wurden insgesamt 15 745 Stimmen abgegeben. Von diesen erhielt Graf von Galen (Zentr.) 14 909, Weobken (natl.) 686, Hennings (fr. Vpt.) 52 und von Frieden (Zentr.) 27 Stimmen. Versplitzter waren 71 Stimmen.

hd Düsseldorf, 8. Juli. (Tel.) Der Disziplinär-Senat des Düsseldorf-Oberlandesgerichts verurteilte den Landgerichts- rat Hugo Theisen, den Verfasser der Broschüre: „Unfähig oder unwirksam“ wegen Kritik von Justizeinrichtungen zur Strafver- urteilung. (B. L.)

Die Pensionsversicherung der Privatbeamten.

— Köln, 8. Juli. In der gestrigen zahlreich aus allen Teilen der Rheinprovinz besuchten Versammlung der rheinischen Arbeitszentrale für die Pensionsversicherung der Privatbeamten wurde beschlossen, demnächst einen deutschen Privatbeamtenkongress nach Köln einzuberufen, der sich nochmals mit dieser Materie beschäftigen soll. Die gestrige Versammlung sahie lt. Prot. Sta. den Beschluß, daß in einer besonderen Ver- sicherungskasse die günstigste Lösung der Frage der Pensionsversicherung für Privatbeamte erblüht wird. Die Versammlung nimmt von dem Vorschläge des Abgeordneten Rothhoff Kenntnis und erhofft, daß die Möglichkeit gefunden wird, die Gesamtbewegung zu einem einheitlichen Ziele zu führen.

Oesterreich-Ungarn.

— Wien, 8. Juli. (Tel.) Nach dem Armeeverordnungsblatt hat der Kaiser den Feldmarschalleutnant v. Winzow zum Kommandanten des 15. Korps, zum kommandierenden General in Sarajevo und zum Chef der Landesregierung Bosnien und der Herzegowina ernannt.

— Budapest, 8. Juli. (Tel.) Der Agrarminister hat gestern durch ein kaiserliches Handschreiben verordnet.

hd Prag, 8. Juli. (Tel.) Die Rechtspraktikanten aller Gerichte Böhmens feierten heute mit der passiven Resistenz ein, um den Widerstand, den ihre Angelegenheiten der Regelung ihrer Anstellungs- und Beförderungs- Verhältnisse entgegenstellen, zu brechen.

Die Ausgleichskonferenzen.

hd Wien, 8. Juli. (Tel.) Unterrichtsminister wird berichtet, daß die heute begonnene Ausgleichskonferenz jedenfalls zu einem posi- tiven Resultat führen werden. Es bestehe nunmehr nur noch ein ein- ziger erheblicher Differenzpunkt. Dieser betreffe die Eisenbahntarif- frage. Indessen sei alle Aussicht vorhanden, daß hierüber eine Ver- einigung erzielt wird. Auf jeden Fall dürfte ein Ausgleich bis zum Jahre 1917 herbeiführen werden, der im Herbst den beiden Parlamenten zur Genehmigung vorgelegt werden wird.

Italien.

hd Rom, 8. Juli. (Tel.) Wie aus dem Vatikan verlautet, wird demnächst eine scharfe päpstliche Enunziation über den von einzelnen deutschen Professoren begründeten Bund zur Förderung der katholischen Reformbestrebungen erfolgen.

hd Rom, 8. Juli. (Tel.) Die hiesige Anstaltskommission verwies den Kommandanten Pavia, Generaldirektor des Gefängniswesens und den Kommandanten Canavelli, einen Staatsrat vor das Amtsgericht wegen Zeugen-Beeinflussung im Prozeß gegen einen Komplizen des Königs- mörders Acciarito.

Frankreich.

hd Paris, 8. Juli. (Tel.) Die außerordentliche persische Mission ist gestern abend nach Brüssel abgereist, von wo sich die Mitglieder der Mission nach Karlsbad begeben werden.

nd Paris, 8. Juli. Der „Eclair“ teilt mit, der Komman- dant Alfred Drechs habe seinen Austritt aus der Armee nach- gesucht und inzwischen Urlaub erbeten.

— Paris, 8. Juli. (Tel.) Im Parlamente wurde ein Gesetzbuch über die mazedonischen Angelegenheiten und die türkische Zollerrhöhung verabschiedet. Es enthält 71 Schriftstücke, die zwischen dem 3. Januar 1906 und dem 26. April 1907 ausgetauscht wurden und sich auf die Finanz- lage der drei Vilajets und die Erhebung der dreiprozentigen Zollerrhö- hung beziehen. Das Gesetzbuch enthält ferner in 32 Anhängen verschiedene diplomatische Dokumente, die von den interessierten Mächten herrühren, sowie Kollektionen und Entwürfe von Noten, die für die Pforte be- stimmt waren, und den Text des Protokolls über die Erhöhung der Zoll- gebühren. Das letzte Dokument ist die Note, durch die der Vizekönig Konstantin dem Minister Pichon mitteilt, daß das Protokoll bezüglich der Zollerrhöhung von den Vertretern der Großmächte und dem türkischen Minister der Auswärtigen Angelegenheiten unterzeichnet sei.

Aus der Deputiertenkammer.

— Paris, 8. Juli. (Tel.) Die Kammer verhandelte über den vom Senat abgeänderten Gesetzentwurf betreffend die vorzeitige Ent- lassung der Soldaten des Jahrganges 1903. Raiberti (radikaler Repu- blikaner) erhebt Einspruch dagegen, daß die Reuterer des 117. Linien- regiments nach der Abreise ihrer Kameraden unter den Fahnen behalten werden.

Ministerpräsident Clemenceau erwidert, das zur Verhandlung stehende Gesetz gewähre den davon betroffenen Soldaten eine Günsti- gen, die man Reuterern nicht gewähren könne.

Raiberti schreibt die Diskontinuität dem Umstande zu, daß wegen Vergehen gegen das gemeine Recht Reuterer in die Heere seien. Die Generaldebatte wird darauf geschlossen.

Kriegsminister Biquart erklärt, er werde die Soldaten des Jahr- ganges 1903 vom 12. Juli ab entlassen, je nachdem sie in ihre Garni- sionen zurückkehren, die zur Aufrechterhaltung der Ordnung im Süden notwendigen Mannschaften aber unter den Fahnen behalten.

In seinen weiteren Ausführungen erklärt Biquart, die Soldaten, die länger unter den Fahnen zurückgehalten würden, würden dadurch nicht ungerecht behandelt, da das Gesetz ihnen eine tatsächliche Dienstreise von zwei Jahren auferlege.

Jaurès erklärt, die Regierung verlange, daß die Kammer dort ihrem Urteil abgehe, ohne ein nationales oder militärisches Interesse zu ihrer Entschuldigun anzuführen zu können.

Nachdem noch Clemenceau sich in entschiedener Weise gegen die Heimführung der Reuterer des 117. Regiments ausgesprochen und Jaurès Clemenceau heftig angegriffen hatte, wird die von dem Radikalen Jaurès beantragte Abstimmung des Artikels 3, welcher die Reuterer des 117. Regiments von der Heimführung ausschließt, mit 385 gegen 167 Stimmen abgelehnt. Der Artikel 3 wird dann mit 394 gegen 124 und das gesamte Gesetz mit 467 gegen 3 Stimmen angenommen.

England.

— London, 8. Juli. (Tel.) Im Unterhause sagte Parla- mentarischer Sekretär Runciman in Beantwortung einer Anfrage die Sicherheit des Raids Mac Lean betreffend, daß die englische Regierung auf die maurische Regierung einen Druck ausüben hinsichtlich der Notwendigkeit, die größten Anstrengungen zu machen, um die Freisetzung Mac Leans zu erlangen, daß sie jedoch die maurische Regierung davor gewarnt habe, irgendwelche Schritte zu tun, welche die persönliche Sicherheit Mac Leans in Gefahr bringen könnten.

Türkei.

— Konstantinopel, 8. Juli. (Tel.) Die Pforte erklärte auf die letzte Kollektion der Vizekönig, daß Waren, die vor Zustimmung Frankreichs zur dreiprozentigen Zollerrhöhung in ihren Bestimmungen fassen eingetroffen sind, dem früheren Tarif unterworfen würden.

— Konstantinopel, 8. Juli. (Tel.) Infolge einer aufgefundenen Korrespondenz des Vizekönigs Sedow, des Nachfolgers des vor einigen Monaten bei Jibb gefallenen Kacigrow, sind gegen 41 kompromit- tierte Bulgaren in Jibb, meistens angehende Persönlichkeiten, Haft- befehle erlassen und deren Verhaftung ist zum Teil bereits vorgenom- men worden. Die übrigen Personen sind teils geflüchtet, teils halten sie sich verborgen.

Amerika.

— Washington, 8. Juli. (Tel.) Der hiesige mexikanische Gesandte stellt offiziell in Abrede, daß 3. J. Verhandlungen hinsic- htlich des Erwerbs der Magdalenaebucht durch die Vereinigten Staaten schweben.

hd Chicago, 8. Juli. (Tel.) Rodefeller, der lange bergbäulich Ge- schäft und endlich Aufgebundene, ist, nachdem er am Samstag seine Aufsuchen vor dem Oberlandesrichter in der Bahnhofs-Angelegenheit gemacht hat, bereits wieder jurevis verurteilt worden. Niemand ist von seinem Verbleib unterrichtet und man befürchtet neue Erschwerungen und Verzögerungen des behördlichen Vorgehens. (B. L.)

— San Francisco, 8. Juli. (Tel.) Der Bürgermeister von San Francisco, Schmidt, wurde der Erpressung für überführt erachtet und zu 5 Jahren Gefängnis verurteilt.

Ämtliche Nachrichten.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 18. Juni d. J. gnädigst bezeugen gefunden, dem Vorstehenden des Kolonial- Wirtschaftlichen Komitees in Berlin, Fabrikbesitzer Karl S u p f d a n e l,

entworben: eine Kopie der berühmten Statue des „sandalenbindenden Hermes“ aus der Schule Hippys, des berühmten Goldschmieders Alexan- ders des Großen, aus Landsdownhouse in London stammend.

Die Beerdigung Kuno Fischers.

ch. Heidelberg, 9. Juli. Gestern nachmittag fand auf dem hiesigen Friedhof die Beisetzung Kuno Fischers statt. Die Trauerfeier vollzog sich in der Friedhofkapelle. Vor einem prächtigen Blumenarrangement war der Sarg, mit Blumen und Kränzen reich geschmückt, aufgebahrt. Die Vertreter der Studentenschaft hatten mit ihren Fahnen zu beiden Seiten der Kapelle aufstellung genommen. Vor dem Sarge standen die Angehörigen und nächsten Verwandten des Verstorbenen. Seine könig- liche Hoheit der Großherzog hatte sich durch Seine Großherzogliche Hoheit Prinz Max vertreten lassen. Seine Großherzogliche Hoheit Prinz Max betrat, von seinem Adjutanten begleitet, kurz vor 4 Uhr die Kapelle und legte im Namen des Großherzogs einen Kranz mit der Aufschrift in badischen Farben an dem Sarge Kuno Fischers nieder. Ihre königliche Hoheit die Großherzogin war durch Oberstschlosshauptmann v. Stabel vertreten und Seine königliche Hoheit der Großherzog hatte als Vertreter Erz. Frhr. v. Freystedt entsandt. Den Weimarer Hof, der in inniger Freundschaft wie der Großherzogliche Hof sich mit Kuno Fischer verband, betrat Prinz Ernst von Weimar. Das Staatsmini- sterium war vertreten durch Staatsminister Frhr. v. Dusch und Minister- präsident v. Marschall. Die Freiburger Universität hatte als Vertreter den Professor Professor Braig und die Technische Hochschule in Karls- ruhe den Professor Geh. Rat Arnold und Professor Böhmiling entsandt. Die Kirchenbehörde war durch Geh. Rat Helbing vertreten. Auch er- blickten wir unter der Trauerversammlung den Studienfreund Kuno Fischers Geheimrat Dr. Wendt. Von der Universität Heidelberg waren erschienen der Professor Geh. Hofrat Zelline und der Exprofessor Geh. Kirchenrat Trolsch, der Dean der philosophischen Fakultät Prof. Hoops und der Professor Prof. Dietrich. Von den übrigen Dozenten erblickten wir Geh. Rat Windelband, Geh. Hofrat Braune, Geh. Rat Soenigs- berger, Geh. Hofrat Wille und Prof. Frhr. v. Waldberg. Die Stadt Heidelberg war durch Oberbürgermeister Wülfens vertreten. Ferner waren anwesend Baron Bernus und Generalleutnant v. Winnig. Um 4 Uhr betrat Stadtpfarrer Schwarz die Friedhofkapelle und sprach ein kurzes Gebet, um dann in eindringlichen Worten dem großen Toten einen warm empfundenen Nachruf zu halten, anknüpfend an die Stunde, in der die teure Gattin Kuno Fischers hier auf W... bet... wurde

das Ritterkreuz 1. Klasse höchsten Ordens vom Bähringer Löwen zu verleihen.

Mit Entschliebung des Ministeriums des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten vom 1. Juli d. J. ist den Ober- telegraphenassistenten Friedrich K r e m p e l und Otto W i n k l e r in Freiburg der Titel Telegraphensekretär verliehen worden.

Badische Chronik.

Speart (H. Ettlingen), 8. Juli. Unter Anteilnahme der gesam- ten Bevölkerung fand gestern die zweite Jahrmweife des hiesigen Militärvereins statt. Am Vormittag war Festgottesdienst, dem sich die Festessen angeschlossen. Bis 2 Uhr waren sämtliche Vereine anwesend, die sich an der Feier beteiligten. Von dem schon gelegenen Festplatz be- wegte sich um 3 Uhr unter Vorantritt der Kapelle der Unteroffizierschule Ettlingen ein stattlicher Festzug, in welchem über 28 Fahnen und mehrere Musikpfeifen vertreten waren, nach dem Friedhof, wo sich selbst Fräulein Elsa Martus unter entsprechendem Worten einen Kranz niederlegte. Nachdem sich der Zug auf dem Festplatz wieder aufgelöst hatte, betrug der Vorsteher des Vereins, Herr Eastmüller, das Podium, um den Willkommengruß zu entbieten. Nach einem Lieberwot- trag des Gesangsvereins übergab Fräulein Hagib die Fahne, die durch den Opferstinn der Bürgerhaft und der Mitglieder gestiftet wurde, mit dem Wunsch, daß der Verein sie stets in Ehren halten möge. Nummern hielt Herr Hauptlehrer Schwarz-Karlruhe die Festrede. Redner feierte die Fahne als das Symbol der Zusammengehörigkeit, der Kameradschaft. Er schloß mit einem dreifachen Hoch auf den Kaiser und den Groß- herzog. Hierauf brachte der Vorsteher des Ab- und Pflanzamilitär- vereins-Verbandes, Oberrechnungsrat Schwanninger, dem Militärverein Speart, der nunmehr 37 Jahre in Ehren bestöhe, die besten Glück- wünschungen dar. Hiermit fand der offizielle Teil des Programms seinen Abschluß.

Manheim, 8. Juli. Die Generaldirektion gibt in ihrer Antwort auf die Beschwerde der hiesigen Handelskammer wegen des Wagenmangels zu, daß gegenüber der außerordentlichen Steigerung des Bedarfs die Wagen-Versorgung allerdings nicht ausreichte. Indessen stehe außer Zweifel, daß die Bestellungen den wirklichen Bedarf stets erheblich übersteigen und im allge- meinen eine annähernd befriedigende Versorgung der Inter- essenten hatgefunden habe. Der Mehrbedarf im Herbst aber dürfte durch die bis dahin zur Ablieferung kommenden etwa 1000 neuen Wagen annähernd gedeckt werden können. Alle deutschen Eisenbahnverwaltungen seien um eine umfangreiche und nach- haltige Vermehrung des Wagenparks besorgt. Auch die Ver- teilungen zu einer gemeinsamen Benützung der Wagen der ein- zelnen Verwaltungen zu gelangen, würden fortgesetzt.

Manheim, 8. Juli. Der Besuch in der Ausstellung am gestrigen „billigen“ Sonntag war ein enorm großer. An Tages- karten wurden gestern zirka 26 000 verausgabt.

Manheim, 8. Juli. Die gestern auf der Burg Wundel veran- staltete Sonnenfeier war wieder eine großartige Kundgebung im deutlichen Sinne. Außerst zahlreich waren neben der hiesigen Einwohnerschaft die Angehörigen der deutsch-böhmischen Vereine und studentischen Korpschaften aus Raab und Fern erschienen; die Räume der Burg boten kaum Platz für Alle. Am Denkmal Bismarcks war vor Beginn der Feier ein prächtiger Kranz unter einer entsprechenden An- sprache niedergelegt worden. Bei der Feier selbst hörte man markige, fertige Reden, vom Feuer der Begeisterung durchdrungen und echt deutschem Geist durchweht. Es sprachen Herr Mühlh. Mannheim, Herr Dr. Winkler-Oppenheim, Herr Degen-Heidelberg, ein Vertreter des „Reichs deutscher Studenten“ und ein Vertreter des „Turnvereins Weinheim 1862“. Mit diesen Ansprachen wechselten Musikstücke, allge- meine Gesänge und Liedervorträge des Singvereins Weinheim in an- genehmer Reihenfolge ab, und eine gehobene Feststimmung herrschte allenthalben. Bei eindringender Dunkelheit loberte ein mächtiges Feuer auf dem Wundelstein, einem Vorprung des Wundelbergs, auf, er die Zeiten des alten Germanentums, an seine Feuerbeziehung und seinen Feuerdienst gemahnd. Ein Fackelzug, der sich zahlreicher Be- teiligung erfreute, hinab zur Stadt und ein sich anschließendes gemü- tliches Beisammensein im „Prinz Wilhelm“ beschloß die schön ver- laufene, echt deutsche Feier.

Wörtschlein (H. Mosbach), 8. Juli. Heute beehrte uns S. Erzella Herr Minister v. Marschall mit seinem Besuche und nahm an Ort und Stelle Einsicht in die halbes schon lange gehegten Wünsche betreffs Errichtung einer Haltestelle am hiesigen Platz. Herr Marschall sprach sich recht wohlwollend in dieser Sache aus.

Wertheim, 7. Juli. Die heute hier stattgefundenen Übungen sämtlicher Sanitätsvereine des Amtsbezirks Wertheim nahmen, vom Wetter begünstigt, einen sehr schönen Verlauf. Besonders interessant gestaltete sich die Verladung der Verbundenen auf Schiff und Eisenbahn- wagen, wobei sich alles glatt abwickelte. Eine große Zuschauermenge von hier und Umgegend hatte sich eingefunden, und es verlohnte sich auch wirklich, ein solch großartiges Schauspiel einmal zu sehen, welches zeigte, wie überaus gut gefuhrt die Sanitätsvereine unseres Bezirkes sind, um welche sich verschiedene Herren von hier hervorragende Verdienste er- worben haben.

Wernsbad, 8. Juli. Die Tiefbauarbeiten zur Herstellung der eingeleigten Bahnlinie von Weisenbach nach Schönmünzach (Landes-

Theater, Kunst und Wissenschaft.

V Heidelberg, 8. Juli. Der Privatdozent für Kinderheilkunde an unserer Universität, Dr. med. Abraham, wurde zum leitenden Arzt des Giffela-Kinderhospitals in München berufen.

Freiburg, 8. Juli. Professor Otto Venel in Straßburg hat den an ihn ergangenen Ruf als Nachfolger des verstorbenen Geheimrats Kimmelin an die hiesige Universität angenommen.

— Zingen, 8. Juli. Unter außerordentlicher Teilnahme des Pu- blikums fand gestern in der Festspielhalle am Hohentwiel zu Zingen die erste Aufführung der diesjährigen Volkschauspiele statt. Widen- bruchs neuestes Werk „Die Nebenteuerin“ machte durch die wirklich vorzüglichen Darstellungen einen tiefgehenden Eindruck und fand rauschen- den Beifall.

Erwerbungen für die Großh. Kunsthalle.

□ Karlsruhe, 8. Juli. Auf Befehl Sr. K. H. des Großherzogs wurden auf der internationalen Jubiläums-Kunstaustellung in Man- heim für die Großh. Kunsthalle dahier folgende 18 Kunstwerke erworben: 1. Oelgemälde: Vertha Welta-Karlsruhe: „Blumen-Skizzen“. Karl Walter, Karlsruhe: „Winternacht im Schwarzwald“. Johann v. Geiger-Weiskopf-Karlsruhe: „Laubgang“. Rudolf Hellweg-Karlsruhe: „Das weiße Segel“. Ludwig Vll-Karlsruhe: „Gewitter im Moos“. Fried- rich Febr-Karlsruhe: „Der Trinker“. Eugen v. Braut-Deesden: „Goldig im Schnee“. Gottfried Mühl-Dresden: „Augustusstraße in Dresden im Winter“. Karl Haider-Schliersee bei München: „Früh- lingsgewitter“. Robert Haug-Stuttgart: „Wachfeuer“. Robert Köhlerberger-Stuttgart: „An der Jagd“. Walter Geffen-München: „Der Reiter“. Toni Stadler-München: „Fränkischer Wald“. Ernst Liebermann-München: „Die Malerin“. Franz Horadam-München: „Moorlandschaft“. Suze Robertson-Bishop-Haug: „Tomaten“. II. Bronzen: Hermann Holz-Karlsruhe: „Gans Thoma“. Wäste. Wilhelm Geffel-Karlsruhe: „Italienerin“. Wäste. Ferner wurden erworben aus dem Nachlaß des hier verstorbenen Professors August Overier fünf kleinere Oelgemälde seiner früheren (besten) Zeit: „Big Ota im En- gadin“, „Mittagsonne“, „Brandung bei Capri“, „Rosen“, „Baum- studien“, wozu noch als Geschenk des Herrn Architekten Heine. Segauer dahier ein „Sonnenaufgang“ des Thomasküblers Adolf Hildenbrand- Vorsteher hinunterkommt. Für die Sammlung der Gipsabgüsse wurden

grenze) sind jetzt von der Groß-Bahnbauministerialverwaltung...

Baden-Baden, 8. Juli. Gestern vormittag fand in Schloß Baden...

Achern, 8. Juli. Unsere Stadt steht vor der Feier ihres 100jährigen Jubiläums...

Bodensweiler (A. Rehl), 7. Juli. Gestern abend stürzte zwischen Rehl und Neumühl der 29 Jahre alte, verheiratete Wagner Karl Dietzle...

Aldersbach (A. Offenburg), 8. Juli. Gestern morgen brannte das Wohnhaus des Zigarrenmachers Rimmig bis auf den Grund nieder...

Oberrweiler (A. Zaher), 8. Juli. Hier stürzte ein an einem Neubau beschäftigter Arbeiter aus Heiligensfeld aus beträchtlicher Höhe ab...

Freiburg, 8. Juli. In der Nacht vom Samstag auf Sonntag zwischen 2 und 3 Uhr morgens stürzten auf dem Hofplatz zwei hiesige Studenten ab...

Reisbach, 8. Juli. Letzten Donnerstag wurde unterhalb der hiesigen Rheinbrücke eine männliche Leiche gefunden...

Donauwörth, 8. Juli. Freche Einbruchdiebstähle wurden kürzlich nachts hier verübt...

Tobnau, 8. Juli. Für Erweiterung des hiesigen Gaswerkes wurden von der Bürgerausschussversammlung 18 000 M. desgleichen 60 000 M. für Erweiterung der Wasserleitung...

St. Blasien, 8. Juli. Die Großherzoglichen Herrschaften haben den auf heute angekündigten Besuch nach St. Blasien nochmals verschoben...

Schopfheim, 8. Juli. Die Untersuchung über den Raubmordversuch bei der Christina hat Anhaltspunkte...

dafür ergeben, daß das Individuum, welches den Missionar Böttler überfallen hat...

Müllheim, 8. Juli. Der preussische Kriegsminister von einem besichtigte vorgestern mittag die Feste Rzein.

Sulzburg, 8. Juli. Der Milchpreis erfuhr hier eine Erhöhung von 18 auf 20 3/4 pro Liter.

Säckingen, 8. Juli. Hier hat sich eine Genossenschaft m. b. H. gebildet zur Erbauung und Vermietung von Wohnungen.

Gottmadingen (A. Radolfzell), 8. Juli. Am Samstag abend stürzte der verheiratete Landwirt Isidor Oswald in der Scheune 7 Meter tief auf den Heuboden...

Konstanz, 8. Juli. Am Samstag, am Tobestag von Johannes Hüb, legten 30 Fischer nach einer Ansprache Kränze am Hüfste in nieder.

Konstanz, 8. Juli. Einen Todesprung von der Rheinbrücke aus tat gestern nacht ein unbekannter Lebensmüder...

Veranstaltungen und Kongresse.

Karlsruhe, 8. Juli. Gestern Freitag abend fand eine ordentliche Mitgliederversammlung des Bezirksvereins Karlsruhe des Bundes der Industriellen...

Daglan, 8. Juli. Gestern fand hier der 20. Kreisfeuerwehrtag der Feuerwehren des Kreises Karlsruhe statt.

Mannheim, 8. Juli. Die Verbände der badischen Arbeitnache hielten hier ihren Verbandstag ab.

Lange vom Statistischen Landesamt Karlsruhe. Der Verbandsvorsitzende Dr. Roth erstattete den Geschäftsbericht...

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 9. Juli. Sozialdemokratische Versammlung. Im Saale des Apollotheaters fand gestern abend eine vom Vorstand des sozialdemokratischen Vereins einberufene Volksversammlung statt...

Nachdem der Referent, Herr Landtagsabgeordneter Kolb, in seinem Schlusswort noch einige kurze Erläuterungen gegeben...

abgestürzt und war sofort tot. Sein Begleiter, der sich verirrt hatte, mußte durch eine Rettungs-Expedition herabgeholt werden.

hd Grenoble, 8. Juli. (Tel.) Der auf der Grand Chartreuse abgestürzte Student Walter Stempel ist der Sohn eines Regierungsrats Stempel in Landau.

Aus dem gewerblichen Leben.

Wiesbaden, 8. Juli. Zur Freireisenden-Bewegung wird berichtet, daß 37 Meister die Forderungen bewilligt haben.

hd Frankfurt a. M., 8. Juli. (Tel.) Der Streik der Kohlenarbeiter ist beendet.

Mann, 9. Juli. (Tel.) In Brescia fanden am 8. Juli arge Ausschreitungen ausländischer Arbeiter statt...

London, 9. Juli. (Tel.) Gestern nachmittag haben 500-600 Bergleute des Kelly-Kohlenbergwerks...

Vermischtes.

Dessau, 8. Juli. Das Automobil des Kommerzienrats Seiler überfuhr eine 66jährige Frau tödlich.

Altona, 9. Juli. (Tel.) Der Erdarbeiter Schöf, der ein Gleis übersprungen wollte, wurde von einem Eisenbahnzuge zermalmt.

hd Darmstadt, 8. Juli. (Tel.) Nach einem vom kgl. Medizinalrat Dr. Springfeld dem Regierungspräsidenten unterbreiteten amtlichen Bericht...

Quisburg, 8. Juli. (Tel.) Heute abend kenterte auf dem Rhein, ungefähr 200 m oberhalb der Esenberger Fähre, das Dampfschiff 'Heinrich'...

München-Gladbach, 8. Juli. In Jüchen wurden die Rheinischen Hackelwerke Simons u. Co. durch Grobfeuer heimgesucht.

Kassel, 8. Juli. In einer Sandgrube vor dem holländischen Tore wurden während der Mittagszeit fünf Kinder, die dort spielten, verschüttet.

hd Frankfurt a. M., 8. Juli. (Tel.) Ein gräßlicher Selbstmord ereignete sich heute nachmittag in einem Metzgerladen der Altstadt.

hd Kempten, 8. Juli. (Tel.) Gestern ist von der Kellenspitze der 20jährige Seifenfabrikantensohn Well von Kempten...

Unfälle in den Bergen.

hd Kempten, 8. Juli. (Tel.) Gestern ist von der Kellenspitze der 20jährige Seifenfabrikantensohn Well von Kempten...

Herz auf das entschiedenste gegen diese Mißachtung der in der Verfassung gewährtesten Staatsbürgerrechte, wie sie auch energisch gegen die unmoralische Zumutung protestiert, wonach ein Arbeiter unter Ausübung des Berufs seiner Existenz zur Verleugnung seiner politischen Überzeugung gezwungen wird.

Die Versammlung gibt der bestimmten Erwartung Ausdruck, daß die badische Volksvertretung Mittel und Wege findet, um die verfassungsmäßigen Rechte der badischen Staatsarbeiter und Beamten gegen den „Anspruch von oben“ zu sichern. Da sich niemand mehr an der Diskussion beteiligte, schloß der Vorsitzende um 10 Uhr mit Worten des Dankes für den zahlreichen Besuch die ruhig verlaufene Versammlung.

(Württembergischer Kriegerbund. Nach dem Jahresbericht für 1906 wurden in denselben aufgenommen: 29 Einzelmitglieder und 30 Vereine mit 1405 Mitgliedern. Die Gesamstärke des Bundes beträgt 8 Ehemitglieder, 378 Einzelmitglieder, 1774 Vereine mit 100 304 Mitgliedern, wovon 15 333 Feldzugsteilnehmer. Das Bundesvermögen hat um 16 877 M zugenommen und beträgt 480 467 M.

Der Polizeibericht teilt mit, daß ein 18 Jahre altes Dienstmädchen aus Hoffenheim, das in der Hirschstraße in Stellung war und Ende v. Mts. ihr neugeborenes Kind, nachdem es getötet, in den Abort geworfen hatte, verhaftet wurde.

Ein abmontiertes Fahrrad wurde am 1. d. Mts. in einem Hofe in der Durlacher Allee aufgefunden, ohne daß es bis jetzt gelungen wäre, den Eigentümer zu ermitteln.

8 Festgenommenen wurden ein 36 Jahre alter verheirateter Uhrmacher aus Dauchingen, der in einer Fabrik in Triberg fortgesetzt Nesting im Gesamtbetrage von etwa 270 M nah und hier bei Altshambler absteht, ein 26 Jahre alter Tagelöhner aus Hagenbach, weil er in einem Geschäft in der Erdbringerstraße Metall einnimmt und an einem Wühlhändler, welcher insofern wegen Hehlerei in Untersuchungshaft gezogen wurde, verkauft. Ein lediger, 35 Jahre alter Kaufmann von hier, der von der Staatsanwaltschaft Mannheim wegen Fälschung eines Passports, ein 30 Jahre alter Bürstenmacher aus Kolmen, Schießen, der von den Amtsgerichten hier und Heidelberg, wegen Diebstahls verfolgt wird, eine stellenlose 24 Jahre alte ledige Fabrikarbeiterin von hier, weil sie sich unter Vorpiegelungen einmietete und einem Schuhmacher eine Uhr und einen Schirm stahl, wurde ebenfalls verhaftet.

**Gerichtszeitung.**

Heidelberg, 8. Juli. Vor der Strafkammer fand am Freitag als Nachspiel zu dem Zusammenstoß des Automobils des Herrn Schneider-Mannheim mit der Nebenbahn an der neuen Restarbrücke zwischen Weidlingen und Heidelberg am 4. Sept. 1906 die Verhandlung gegen den Chauffeur Schulz und den Lokomotivführer Simon statt. An dem genannten Tage, abends, fuhr das Automobil, welches von Chauffeur Schulz geleitet wurde und in dem außerdem noch 5 Personen saßen, an der gefährlichen Stelle des Bahübergangs vorbei, der bekanntlich ohne Barriere ist. Der Zug von Heidelberg nach Dossenheim kam gerade daher, das Automobil wurde von dem Zuge erfasst. Schulz selbst, sowie namentlich einer der Insassen, erlitten Verletzungen. Die Angeklagte wurde gegen den Leiter des Zuges Simon erhoben, weil dieser nicht ordnungsgemäß vor der Landstraße, wie es seine Instruktion vorschreibt, gehalten hatte, gegen Chauffeur Schulz, weil er durch zu rasches Fahren den Unfall verursacht hat. Dieser Tatbestand wurde lt. Heidelberg, 8. Juli. Die Hauptverhandlung im wesentlichen bestätigt. Das Gericht verhängte daher gegen Chauffeur Schulz, wegen Gefährdung eines Eisenbahnverkehrs, in idealer Konkurrenz mit der Körperverletzung eine Gefängnisstrafe von zwei Monaten, während Lokomotivführer Simon mit einer Geldstrafe von 20 M abkam. In den Entstehungsgründen gab der Vorsitzende zu, daß es allerdings empfehlenswert gewesen wäre, wenn an der betreffenden Stelle eine Barriere angebracht gewesen wäre. Das Verschulden des Schulz sei aber, obwohl es nachgemessenem Maße die nach der badischen Verordnung zulässige Geschwindigkeit von 25-30 Kilometer nicht überschritten hätte, ein intensiveres gewesen, wie das des Simon, wodurch sich das ausgeprochene Urteil rechtfertigt.

Offenburg, 8. Juli. Die Strafkammer hatte sich vorgelesen als Berufungsinstantz mit der Berufungsinstanz des Herausgebers der „Allgemeinen Automobil-Zeitung“ G. Braun aus Berlin zu beschäftigen. Wie bekannt, wurde Braun bei seiner Zeit von dem Schöffengericht Regl zu 14 Tagen Gefängnis verurteilt, weil er im September v. J. anlässlich der Mufahrt des Frankfurter Automobilclubs nach Strazburg in Lothringen den Gendarmen Krebs durch verächtliche Bemerkungen beleidigt hatte. Gegen das schöffengerichtliche Erkenntnis hatte sowohl die Staatsanwaltschaft wie der Angeklagte Berufung eingelegt. Beide Berufungen wurden verworfen.

Freiburg, 8. Juli. Schwurgericht. Heute vormittag halb 10 Uhr begann die Verhandlung des ersten Falls: Anklage gegen den 38 Jahre alten Gemeindevorsteher Petrus Schuler von Wagensteig wegen Amtsunterschlagung. Der Angeklagte wurde nach dem Tode seines Vaters, der das Amt 10 Jahre verwaltete, als Gemeindevorsteher verpflichtet. Als seine erste Frau starb, war ein Vermögen von ca. 11 000 M vorhanden, wovon den drei Kindern ein Erbeil von 4000 M zufam. Die Kaution, welche er zu stellen hatte, betrug 1800 M, das Gehalt als Redner 220 M. Außerdem verwaltete er eine Kranken- und Invalidenkasse und unterhielt ein Ladengeschäft in Vitznau und Kolonialwaren. Nachdem schon zuvor einmal bei einem Kassensurz 500 M gefehlt, wurde vom Bürgermeister ein Kassensurz im Februar d. J. vorgenommen, wobei der Redner hat, noch einige Tage zuzuwarten, es fehlten ihm 300 M. Nach einer Frist von 3 Tagen wurde die Kasse revidiert und dieselbe richtig befunden. Schuler hatte bei einem Namensvetter in St. Margen 300 M geliehen und das Konto gedeckt. Unvermittelt fand dann am 17. März eine Kassenuntersuchung durch den Revisionsbeamten des Bezirksamts statt, wobei sich ergab, daß ein Fehlbetrag von 471 M in der Kasse vorhanden war, außerdem waren, wie aus Quittungen festgestellt werden konnte, Jagdpachtgelder eingezogen und zwar eine Summe von 187 M und eine zweite von 330 M. Diese Beträge hatte der Angeklagte nicht gebührt, somit sich einer unrichtigen Führung der Bücher schuldig gemacht. Im großen ganzen war der Angeklagte geständig und es handelte sich sodann um die Gründe, welche zu den Handlungen geführt haben. Zunächst war die verstorbenen Frau des Angeklagten einige Jahre krank, sodann mußte er sich eine zeitlang ohne ihm nahe stehende Unterstützung allein behelfen, er hatte nur eine Magd im Hause, so geriet er in Zahlungsschwierigkeiten besonders mit dem Kaufmann. Die Gemeindefasse erleidet keine Einbuße, die Fehlbeträge sind gedeckt. Beide Frauen, Schulz wie mildernde Umstände wurden beachtet. Daraus verhängte der Gerichtshof 3 Monate Gefängnis wegen erklärter Amtsunterschlagung über den Angeklagten.

**Aus den Nachbarländern.**

Aus der Pfalz, 8. Juli. Die am 1. Mai auf den pfälzischen Bahnen eingeführte vierte Wagenklasse wurde ihrer hübschen Ausstattung wegen allgemein mit Freuden begrüßt. Die luftigen, mit bequemen Sitzplätzen versehenen neuen Wagen erfreuten sich der eifrigsten Benutzung. Leider war die Freude nur von kurzer Dauer. Die Verwaltung der preussisch-hessischen Staatsbahnen und der Reichsbahnen beschwerten sich darüber, daß die pfälzischen Wagen vierter Klasse zu komfortabel eingerichtet seien, und meigten sich, diese Wagen auf ihren Linien laufen zu lassen. Die Direktion der Pfälzer Bahnen mußte diesem Drängen nachgeben und die mittleren Sitzplätze in diesen Wagen entfernen lassen. Seit etwa 3 Wochen sind nun die pfälzischen Wagen vierter Klasse genau so eingerichtet wie die preussischen, also meist Stehplätze und auf der Wandseite nur wenige Sitzplätze.

Landau (Pfalz), 9. Juli. Hier wurden 150 000 Liter einer gemischten Präge beschlagnahmt, die lt. „N. N.“ als „Wein“ aus Frankreich eingeführt worden war.

**Telegramme der „Bad. Presse“.**

hd Berlin, 8. Juli. Wie verlautet, wird Fürst Bülow bei seiner Reise, die er im September d. J. nach Wien macht, um dem Baron Lehenthal einen Besuch abzustatten, auch vom Kaiser Franz Josef in besonderer Audienz empfangen werden.

hd Berlin, 8. Juli. (Tel.) Der Reichstagsabgeordnete Dr. Arendt hat gegen die „Leipziger Volkszeitung“ wegen eines von ihr gebrachten, ihn beleidigenden Artikels Strafantrag gestellt.

hd Berlin, 9. Juli. Der Parteitag der preussischen Sozialdemokraten wird am 21. November nach Berlin einberufen.

hd Thorn, 8. Juli. Nach Schluß der Beratungen des Preussischen Landeskriegsverbandes machten 200 Mitglieder des deutschen Kriegerbundes einen Ausflug nach dem russischen Soldat Geochocinen, wo der Kriegsfest sie auf das freundlichste empfing. Beim Festessen brachte General v. Stig drei Durra auf die russische Armee und den Jaren aus. Der Kriegsfest erwiderte in deutscher Sprache mit drei Gohs auf das deutsche Vort, den Kriegerbund und Kaiser Wilhelm.

hd Kiel, 8. Juli. Heute mittag fand hier die feierliche Grundsteinlegung zur neuen katholischen Marinekirche statt. Als Vertreter des Kaisers wohnten derselben der Chef der Marineinspektion der Ostsee, Admiral von Britzow und Gaisron bei, außerdem Abordnungen der kaiserlichen Marine und Vertreter der städtischen und staatlichen Behörden. Viele gelobene Persönlichkeiten mit ihren Damen waren anwesend. Der katholische Marineprobst, Bischof Dr. Volmar, segnete die Steine ein, wo in der neuen Kirche der Altar stehen soll, beglückwünschte auch den Grundstein, während Marineprobst Laubstein die Stiftungsurkunde verlas; Musik und Gemeindelied begleiteten die Feier.

hd Wien, 9. Juli. Die ungarische Regierung wird im Herbst einen Gesetzentwurf zur Einführung des allgemeinen Wahlrechts einbringen mit dem Grundprinzip, daß jeder ungarische Staatsbürger, der in seiner Muttersprache lesen und schreiben kann, wahlberechtigt ist.

hd Sofia, 8. Juli. Man spricht mit Bestimmtheit von einer geplanten Begegnung des Fürsten Ferdinand mit König Peter, wahrscheinlich wie üblich, auf dem Velgraber Bahnhof auf der Heimreise des Fürsten. Die Begegnung verdient Beachtung, weil Fürst Ferdinand in letzter Zeit dem Serbisch-Russisch ostentativ ausgemacht war und deshalb sogar den Weg über Rumänien nahm.

hd Lissabon, 8. Juli. (Tel.) Ministerpräsident Franco hat bei seiner Untersuchung der Finanz-Verhältnisse des Landes in der Absicht, eine Verminderung der Ausgaben herbeizuführen, Anstände erwidert, die auf ernsthafte Korruption in den Kreisen der portugiesischen Beamtenwelt schließen lassen. Es hat sich herausgestellt, daß zahlreiche Personen mehrere Ämter, von 2 bis hinauf zu 12 zugleich in Händen haben. (V. L.)

hd Paris, 8. Juli. Präsident Fallières wird mit seiner Familie in der nächsten Woche nach seinem Schloss Rambouillet überziehen. Er wird von dort wie alljährlich nach seiner Besichtigung in Loupillon reisen, um dem dortigen Weizenfeld zu bejucheln.

hd Haag, 8. Juli. Der deutsche Gesandte von Schläger hat heute ein Diner, wozu außer dem Baron und der Baronin Marschall v. Bieberstein mehrere andere freiburger Gesandte, darunter die beiden ersten französischen, ferner der niederländische Minister des Aeußern und andere Diplomaten teilnahmen.

London, 8. Juli. Der König, die Königin und Prinzessin Viktoria verlassen heute London, um sich nach Nordwales und Irland zu begeben und von dort nach Südwesten weiterzureisen. Auf der Reise werden die Majestäten im Laufe dieser Woche der Grundsteinlegung für das neue Kollegium an der Nordwales-Universität zu Bangor beimohnen, die internationale Ausstellung in Dublin besuchen und die neuen Docks in Cardiff eröffnen.

Petersburg, 8. Juli. Der Ministerrat hat das Marineministerium ermächtigt, für 1908 bis 1911 zum Bau von Kriegsschiffen und für deren Ausrüstung mit Artillerie und Torpedos alljährlich 31 Millionen im Marinbudget einzustellen und den in das Budget für 1908 für vorgesehene, aber noch nicht durchgeführten Maßnahmen einzustellen Kredit für die Inangriffnahme der Bauten, im laufenden Jahre zu benutzen.

Soest, 8. Juli. Bei einem vorgelesenen im Kabinett des Kaisers abgehaltenen Ministerrat wurde die Frage aufgeworfen, welches die Quelle der Autorität der koreanischen Delegierten in Haag sei, ohne daß ein Schritt in dieser Angelegenheit unternommen wurde.

**Vom Kaiserpaar.**

Bergen, 8. Juli. Der Kaiser unternahm vormittags einen Spaziergang bei Laxevaag und nahm dann später das Frühlingsbad bei Kongsul Moor ein.

Karlsruhe, 8. Juli. Die „Iduna“ mit der Kaiserin an Bord ankerte gestern nachmittag in der Karlsruher Bucht, vor dem Schloss Marienberg. Im Laufe des Nachmittags ging die Kaiserin an Land und machte einen kurzen Spaziergang.

Berlin, 8. Juli. Der Fürst von Monaco lud gelegentlich seiner Teilnahme an der Kaiser Woche Kaiser Wilhelm ein, der im nächsten Jahre stattfindenden Einweihung des seit 7 Jahren im Bau begriffenen Museums für Unterforschung beizuwohnen. Der Kaiser nahm die Einladung an.

**Zur marokkanischen Angelegenheit.**

Tanger, 8. Juli. Nach hier vorliegenden Nachrichten bewegt sich Kasfasi nach der Grenze des Gebietes des Beni-Aruss-Stammes hin und sucht ein mögliches Borehen des Stammes der Kham zu vermeiden.

Tanger, 8. Juli. Die Nachricht von der Gefangennahme Macleons, die am 4. Juli in Fez ankam, rief dort eine lebhafteste Bewegung hervor. Der Macleons versprach alle erforderlichen Opfer zu bringen und bei nur, man möge weder zu Lande, noch zu Wasser kriegerische Demonstrationen, veranlassen, die die Lage Macleons, nur verschlimmern würden. Der Macleons hat um Seitenbedeckung des französischen Einflusses. Der französische Geschäftsträger hatte bereits im Einvernehmen mit der englischen Gesandtschaft Schritte getan, um mit dem Stamme, bei welchem sich Kasfasi befindet, in Unterhandlungen zu treten. Kasfasi soll aber aus Furcht, daß seine Interessen geschädigt werden könnten, eine andere Zuflucht gesucht und dadurch die Verhandlungen noch schwieriger gestaltet habe.

**Die Verstärkung der amerikanischen Flotte im Stillen Ozean.**

hd Washington, 8. Juli. In Kreisen der Marine-Offiziere wird in unveränderlicher Weise erklärt, die Verstärkung der amerikanischen Stillen Ozean-Flotte müsse fächer schließlich zum Kriege mit Japan führen. Wenn der Vorgesetzte, die Pl.

lippinen zu befestigen, durchgeführt werde, so werde man nicht lange auf den Ausbruch des Kampfes zu warten brauchen.

Die Regierung ist augenblicklich mit der Sammlung von Material über die Ursachen der Reibung zwischen Amerika und Japan beschäftigt. (V. L.)

hd Tokio, 8. Juli. Der japanische Admiral Sakamoto erklärte in einer Unterredung mit einem Berichterstatter des oppositionellen Blattes „Dokko Schimbun“, wenn zwischen Japan und den Unionstaaten Feindseligkeiten ausbrechen sollten, so werde das Ergebnis wegen Fehlens einer geeigneten Operationsbasis zweifelhaft sein. Solche Operationsbasen, wie sie zur Zeit beständen, seien für praktische Zwecke zu weit von einander entfernt, selbst die am meisten benachbarten, die Pescadorenseln und Manila, lägen sechshundert Meilen von einander.

Der Admiral soll ferner gesagt haben, auch wenn man sich in Washington für den Krieg entscheide, sei noch zweifelhaft, ob die in der Flotte dienenden Amerikaner patriotisch genug seien, um zu kämpfen. Die amerikanischen Flottenoffiziere machen brillante Figuren auf Ballen und gesellschaftlichen Vereinigungen, aber seien sowohl bei Manövern wie im Ernstfall durchaus unzulänglich. Es sei zu viel, von der amerikanischen Flotte im Falle eines Krieges mit Japan brennenden Patriotismus zu erwarten.

hd London, 8. Juli. Die Politik Amerikas bezüglich Japans, über die seit den letzten Tagen so widerprechende Meldungen vorliegen, fängt hier um so mehr zu beunruhigen an, als die kriegerische Haltung des „New York Herald“ nicht ohne Einfluß auf die Entscheidungen der Washingtoner Regierung geblieben zu sein scheint.

In England und Frankreich, schreibt der „Daily Graphic“, werde die Entwicklung des Streites mit großer Sorge wahrgenommen, da beide Mächte durch Vertrag sich verpflichtet haben, den Frieden im fernem Osten aufrecht zu erhalten und Japan in der Verteidigung seiner territorialen Rechte zu unterstützen.

hd Paris, 8. Juli. Hier findet die Taffache Beachtung, daß einige amerikanische Zeitungen, besonders die „World“, den Präsidenten Roosevelt beschuldigen, sein Kriegsschiff in den Stillen Ozean zu entsenden, um nicht den Anschein zu erwecken, diese Flotten-Demonstration sei eine Provokation Japans. Die Regierung dürfe nicht den verbrecherischen Antrieben der Sensationspresse nachgeben.

**Handel und Verkehr.**

Mannheimer Effektenbörse. (Offizieller Bericht.) Die heutige Börse zeigte ziemlich lebhaftes Verhalten. Es wurden gehandelt: Aktien des Vereins chem. Fabriken zu 316,50 Proz. und Mannheimer Versicherung-Aktien zu 470 M pro Stück. Auch Brauerei-Aktien wesentlich höher. Eisenbahn 140 G., Hamb. Akt.-B. vorn. Weifferschnitt 65 G. und Schönb., Heidelberg 211 bez. u. G. Von Industrie-Aktien stellten sich Dilling 125 B., Vorland-Zementwerk Heidelberg 164 bez. u. G., Süddeutsche Kabelwerke 131 G. und Zellstofffabrik Waldhof 324,50 G., 325,50 B.

**Wasserstand des Rheins.**

Konstanz, Hafenpegel, 8. Juli, 4,75 m (6. Juli, 4,81 m). Schutterinsel, 9. Juli, Morgens 6 Uhr 3,42 m. Neßl, 9. Juli, Morgens 6 Uhr 3,72 m. Mainz, 9. Juli, Morgens 6 Uhr 5,36 m, gest. 0,00 m. Mannheim, 9. Juli, Morgens 7 Uhr 5,03 m.

**Vergügnungs- und Vereins-Anzeiger.**

(Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu erfahren.) Dienstag den 9. Juli: 1. Athleten-Sport-Club Germania, 3/8 Uhr Liebungsstunde i. Ruhbaum. Bürgerverein der Südweststadt, 8 1/2 U. Zusammenst. i. Zirkel, Nebenz. Deutsch. Handlungsgesellschaft, 9 Uhr Sitzung Rominger, Konföderation, Gartenbauverein, 8 Uhr Sommerfest im Stadgarten. 2. Jüdischer Bitherverein, 8 1/2 Uhr Vereinsabend im Löwenstaden. Wandolinclub, 8 1/2 Uhr Probe für Anfänger. Palmengarten. 3. Karlsruher Wandlungsgesellschaft, 9 Uhr Probe. 4. V. Prinz, Herrensfr. Lieberkranz, 8 Uhr Sommerfest im Stadgarten. Turngemeinde, 8 Uhr Turnen f. Mißl. u. Bgl. in der Zentralsporthalle. Verband deutsch. Handlungsgesellschaft, zu Leipzig, 9 U. Justiz i. Landsineck. Verein v. Tannien u. Terranienfreunden, 8 1/2 U. Sitzung i. Landsineck

SARG 60 Berlin, Ritterstr. 11 En gros **KALODONT** BESTE ZAHN-CRÈME **Cacao** schmeckt aufgewärmt vorzüglich. 1906a

Rüsselsheim **OPEL** Nähmaschinen, Fahrräder, Motorwagen **Vertreter: Peter Eberhardt, Karlsruhe, Amalienstr. 18.**

Wer nach Amerika, Afrika, Australien schnell, gut und billig fahren will, wende sich an die genial. Gen. Willinghamburger F. Kern, Karlsruhe, Gen.-Vert. Karlsruherstr. 22.

Bei der Deutschen Militärdienst- und Lebensversicherung-Anstalt a. G. in Hannover waren im Monat Juni 1907 in den beiden von der Anstalt betriebenen Geschäftszweigen, der Militärdienst-Versicherung und Lebens-Versicherung (auch Lebensversicherung), zu erledigen: 908 Anträge über 2 244 850 M Versicherungskapital, von Erträgen der Anstalt (1878) bis Ende Juni 1907 gingen ein 412,018 M Anträge über 390 885 800 M Versicherungskapital; im Jahre 1906 allein 22 1/2 Millionen Mark. Die Auszahlungen an Versicherungssumme, Prämienrückgewähr usw. im Laufe des Jahres 1906 betragen rund 10 000 000 M, die Gesamtanzahlungen seit Bestehen der Anstalt rund 80 000 000 M. Vermögensstand 130 Millionen Mark. 5702a

In der hervorragenden ausgestatteten und vorzüglich illustrierten „Bibliothek des allgemeinen und praktischen Wissens“, über welche seitens der Buchhandlung Carl Blau, Breslau, Kohlenauerstr. 5, der heutigen Nummer unseres Blattes ein Prospekt beigelegt ist, wird zum erstenmal ein großzügiges literarisches Unternehmen geboten, das jedem die Möglichkeit gewährt, sich die hauptsächlichsten Wissenszweige und Sprachen durch Selbstunterricht anzueignen. Weit über 2700 schwarze Illustrationen, Tafeln, Modelle, Pläne und ein geographischer Atlas mit 42 farbigen Karten ergänzen den Text der „Bibliothek des allgemeinen und praktischen Wissens“ aufs glückliche und unterstützen die Benutzung dieser ausgezeichneten Encklopedie in vorzeiflicher Weise. Das Werk ist berechtigt, in jeder Familie und in jeder Bibliothek einen Ehrenplatz einzunehmen. 6853a

Dr. Schiller von der Reise zurück. 10484 8,8

Patentanwalt C. Kleyer, Ingenieur, Karlsruhe i. B. Telefon 1303.

Grosser Räumungs-Verkauf.

Nach stattgefundener Inventuraufnahme kommen von Dienstag bis Samstag grössere Posten Waren in Damen- und Herrenstoffen, Weisswaren und Ausstattungsartikeln, Blusen und Kostümröcken, Unterröcken, Schürzen und fertiger Wäsche zu fabelhaft billigen Preisen zum Verkauf.

Darunter sind:

Restbestände.

- 110 cm breite Voile per Mtr. 54 Pfg.
110 cm breite Eolienne m. Seide per Meter Mk. 2.25 und Mk. 1.95
110 cm br. Cachemire m. Seide per Meter Mk. 2.25
110 cm br. rein wollene Satin per Meter Mk. 2.50 und Mk. 1.85
110/120 cm br. Wiener Blusen-Stoffe p. Mtr. Mk. 2.25, 1.95 u. 1.58
110/130 cm breite Kostümröcke und feine Tuchoe per Meter Mk. 3.25, 2.50, 1.95 und 1.55

Restbestände.

- Blusen- und Wäsche in verschied. Farben und Streifen zum Einheitspreise von 52 Pfg. p. Mtr.
Waschstoffe, darunter Wollmousseline, Organdin, Leinen und Leinen mit Bordüre per Meter 82, 75, 60, 45, 28 und 22 Pfg.
130 u. 80 cm breite weisse u. farbige Damaste und Brocats, darunter Reste, enorm billig.
150/166 cm breite Bettuchleinen u. Halbleinen, bewährte Qual. per Meter von Mk. 2.45 bis 95 Pfg.

Einzelne Tafeltücher, Tischtücher, Servietten, darunter Tafeltücher 130/320 cm lang, in schönen Blumenmustern per Stück Mk. 6.80.

Einzelne Tafel- u. Theegedecke mit Hohlraum in feinen Mustern, enorm billig.

- Ein Posten Tischtücher 110/150 cm breit, per Stück 95 Pfg.
Blusen in Waschstoffen v. 50 Pfg. an
Blusen in Batist, weiss u. farbig von Mk. 1.95 an
Blusen in Seide, Wollmousseline, Alpaca und Wollstoffen von 2.95 an
Kostümröcke in Wolle u. Waschstoffen, um damit zu räumen, zu jedem annehmbaren Preis.
Farbige und weisse Bettbezüge, sowie einzelne Sachen sehr preiswert.
1 Restposten Sommer-Herrenstoffe für elegante Anzüge 140 cm breit, per Meter 3.85.
Import weisser böhmischer Bettfedern und Flaum bei Abnahme von 10 Pfund-Zollsäcken das Pfund Federn Mk. 2.75.

Der Verkauf dauert nur bis Samstag. Die Preise sind netto gegen Barzahlung!

Jacob Löwe (Adolf Löwe Sohn)

Versandhaus in Manufaktur, Mode und Ausstattungen en gros Karlsruhe, Adlerstrasse 18a en détail Mitglied des Rabatt-Sparvereins.

Häuslers

Zahn-Atelier

Amalienstr. 25a

Massage

und elektrische 4806 Vibrationsmassage wird durch ärztlich geschultes Personal in und ausserhalb des Friedrichsbades ausgeführt.



Rucksäcke

von 70 Pfg an in größter Auswahl im Kofferhaus Kronenstr. 51.

Kaffee! Kaffee! 10.6 gebrannt 10048 von Mk. 1.20 bis Mk. 2.00 per Pfund, nach sachgemäßen Mischungen, in vorzüglichen Qualitäten bei Carl Hager, Hofkaf. Erbprinzenstrasse nächst dem Rondellplatz. Telefon Nr. 358.

Ich kaufe fortwährend getragene Herren- u. Frauenkleider, Sessel, Uhren, Gold, Silber und Brillanten, Militär-Uniformen, gebrauchte Betten, ganze Handhaltungen, sowie einzelne Möbelstücke und zahle hierfür, weil das größte Geschäft, mehr wie jede Kasse kurrenz. Gef. Offert. erbitet.

J. Levy, 16994, Karlsruherstr. 22.

Franz Hug Karlsruhe i. B. Karl-Friedrichstr. 14. Spezial-Geschäft für Wirtschafts-Einrichtungen.

Motorräder

Fahrräder „Phänomen“, „Görde Weisfalten“, Fahrräder von 80 Mk. an, empfiehlt billigst H. Butsch, Mechaniker, Adlerstr. 8.

Aufgepasst!

Wer noch auf erhalt. Herren- u. Damenkleider, Sessel, Betten, Möbel u. sonst verfall. zu verk. hat, der sende seine Adresse nur an B25248, K. Mater, Marktgrafenstr. 20.

Gebräuchliche Sie Möbel?

Ganze Ausstattungen, sowie einzelne Möbel liefert ein großes Möbelgeschäft ohne Aufschlag des realen Preises auf monatliche Ratezahlung unter strengster Verschwiegenheit. Kein Abzahlungs-Geschäft! nur als Entgegenkommen dem st. Publikum gegenüber!

Balg-Geschwülste auf dem Kopf und Auswüchse im Gesicht oder Körper werden entfernt ohne zu schneiden bei Wilh. Oswald, Heilgehilfe, Kronenstr. 31.

D. Reis, Kronenstrasse 37/39.

Komplette Wohnungseinrichtungen sowie Einzelmöbel in jeder Holz- und Stilart, von einfachster bis reichster Ausführung. Uebernahme jeder Anfertigung nach gegebenen Zeichnungen. Kataloge gerne zu Diensten.

Dr. Kayser's Citronen-Most. Unentbehrlich für Touristen, Radfahrer, Jäger u. Soldat. Erfrischender Citronen bei 10fach Wasserverdünnung. Vors. erfr. Getränke. Direkter Versand franco 2 Flaschen je 1 Kilo Inhalt Mk. 4.75, 6 Flaschen Mk. 12.50 Nachh.

Wilh. Hespeler, Karlsruhe, General-Verreter.

Kupferschmiede & Verzinnerie Fr. Emig, H. Bocks Nachf., Bahnhofstr. 12. Anfertigung aller Kupferschmiedearbeiten, Verzinnen von Kochgeschirren aller Art für Hotels u. Private. Reelle Bedienung.

Leiden Sie an? Nervenfähigkeit, Neuralgie, Mannesschwäche, Leber-, Magen-, Nieren-, Verdaunungs- u. Blasenleiden, Stuhlverstopfung, Zählungen, Zuckerkrautheit, Frauenleiden etc., dann bestellen Sie umgehend Broschüre über die Heilwirkung der Heilkräftigkeit von Dr. med. Walger, prakt. Arzt. Preis 1 Mk., erhältlich bei Herrn 8759a, 12.11

Dir. Heinr. Schäfer, Mannheim, N 3, 3. Briefmarken aller Länder werden in Zahlung genommen.

Restaurant oder gutes Hotel zu suchen, das eventuell im 2. Jahre zu kaufen wäre. Bevorzugt wird gute aufblühende Industriekab. oder Großkab. Vermittler höf. verdet. Off.unt. Nr. 5843a an die Exp. d. „Bad. Presse“.

Freudenstadt. In schönster, freier Lage, nahe am Hochwalde, mit herrlicher Aussicht auf einen großen Teil des Schwarzwaldes u. der schwab. Alb habe ich mehrere Baupläne ev. mit Grundplänen zu verkaufen. Näheres: Architekt A. Frank, Karlsruhe, Kirchstr. 124, 1, Tel. 411 oder Oberleutnant von Frank, Freudenstadt, Landhaus Schöne. 9891, 5.4

Kluger Eheleute. Sparen Geld und Gesundheit. Preisliste kostenlos. 4687a, 13.6 Otto Walter, Bremen W. 10.

Konzertzither. Schön. weiß. Kleid f. 13-15jähr. Mädchen f. 8 Mk., einige feine. Auf. f. 3-4 Mk. u. verfall. Waldhornstr. 32, IV I. 88553

Billige Sonnenschirme! 10-25% Rabatt! Räumungsverkauf von Sonnenschirmen. Schöne aparte Sachen diesjähriger Saison. FRANCK & CIE Schirmfabrik vormals Pietro Buschini Kaiserstrasse 110. Zu verkaufen: Herrenschr. Tisch, Diplom. neu Bl.: 140 x 80, eich. erkl. Arbeit, sowie neuer Küchenkrant preiswert zu verkaufen. B25253. Wegen Platzmangel bill. abzug. Rommode-Büfett, Sekretär, Konj. m. Spiegel, Büchsch. mit 4 Stühlen, amer. Kuchensch. Geschir. 2 seidene Platen u. sonst verschiedenes. B25248. Bürgerstr. 6, II.

**Karlsruher Liederkrans**  
Bei günstiger Witterung  
**Dienstag abend**  
**Garten-Fest**  
mit Gartenbauverein im  
Stadtgarten.  
Der Vorstand.  
10738

**Gartenbau-Verein Karlsruhe.**  
Das am vergangenen Dienstag infolge ungünstiger  
Witterung ausgefallene

**Gartenfest**

findet nunmehr  
**heute Dienstag abend 8 Uhr**  
in Gemeinschaft mit dem Karlsruher „Liederkrans“ statt.  
Der Vorstand.  
10753

**Milchzentrale Karlsruhe**

E. G. m. b. H.  
**Freitag den 19. Juli d. J., nachmittags 4 Uhr**  
im **Kronenfels**  
außerordentliche

**General-Versammlung**

wozu unsere Mitglieder mit dem Bemerken eingeladen werden,  
daß die Tagesordnung durch Rundschreiben bekanntgegeben wird.  
Der Vorstand  
Hertle. Schmitt. 10736.2.1

**Restaurant „zum Laub“, Kaiserstraße.**  
Dienstag, 9. Juli. — Einmaliges Gastspiel  
D' **Zugspizler-Lerzettts**, acht Gebirgsjäger

aus Tirol, Inhaber des  
Staatsscheins der k. k. Regierung. — Anfang 8 Uhr.  
L. Kappenberger.

Wohne jetzt 10702.2.1  
**Schubertstr. 14**  
am Richard Wagnerplatz.

**Dr. Blechschmidt.**

**Karlsruher Turngemeinde (1861).**



**Übungsabende**  
a. für Mitglieder u. Zöglinge  
jeweils Dienstags u. Freitags,  
abends von 8—10 Uhr,  
in der Zentralturnhalle,  
Bismarckstr. 12.

An den übrigen Abenden,  
sowie Sonntags-Vormittags  
Turnen u. Turnspiele auf  
dem Turnplatz Vorholz-  
strasse 23/25;

b. für Turnerinnen jeweils  
Donnerstags von 8—10 Uhr  
abends in der Turnhalle  
der höheren Mädchenschule,  
Sophienstr. 14.

Gäste finden jederzeit freundliche  
Aufnahme.  
Anmeldungen werden an den  
Turnabenden und ausserdem  
jederzeit bei Vorstand S.-in-  
mann, Karlsruh. 27, entgegen-  
genommen.

Die Mitglieder u. Zöglinge  
sind gegen Unfälle versichert.  
Zöglinge zahlen keine Auf-  
nahmegelder.  
Vereinslokal: Weisser Berg.  
Der Turnrat.

**Deutschnationaler Handlungs-Gehilfen-Verband**  
Ortsgruppe Karlsruhe.

Heute Dienstag,  
abends punkt 9 Uhr  
**Sitzung**  
im **Rosinger**,  
Konfordia-Gaal

Besuch von Standeskollegen will-  
kommen.  
Der Vorstand.

**Jllichs Zitherverein**  
Karlsruhe.  
Heute Dienstag 7/9 Uhr:  
**Probe**  
(Vereinsabend).

Sokal: Löwenraden.

**Mandoline-Club**  
Karlsruhe.  
(Lokal: Palmengarten).

Dienstag abends halb 9 Uhr:  
**PROBE**  
für Anfänger.

Mittwoch abends halb 9 Uhr:  
**PROBE**  
für aktive Mitglieder.  
Der Vorstand.

**I. Karlsruher Mandolin-Gesellschaft.**

Dienstag u. Freitag, 7/9 Uhr  
**Probe**  
„Alte Brauerei Brink“,  
Kronenstrasse.

Verein von  
**Aquarien- u. Terrarien-**

freunden Karlsruhe.  
Heute, Dienstag, 7/9 Uhr.  
Restaurant „Landschaft“:  
**Ordentliche Sitzung.**  
Gratisverlosung.  
Gäste willkommen.

**Konditorei-Café**

**Emil Röderer,**  
Gute Waldhorn- u. Zähringerstr.  
empfehlen

**Gefrorenes in versch. Sorten,  
Eiscafés,  
Eispunsch,  
Limonaden.**

Restaurat „zum Laub“, Kaiserstraße.  
Dienstag, 9. Juli. — Einmaliges Gastspiel  
D' **Zugspizler-Lerzettts**, acht Gebirgsjäger

aus Tirol, Inhaber des  
Staatsscheins der k. k. Regierung. — Anfang 8 Uhr.  
L. Kappenberger.

Restaurant „zum Laub“, Kaiserstraße.  
Dienstag, 9. Juli. — Einmaliges Gastspiel  
D' **Zugspizler-Lerzettts**, acht Gebirgsjäger

aus Tirol, Inhaber des  
Staatsscheins der k. k. Regierung. — Anfang 8 Uhr.  
L. Kappenberger.

Wohne jetzt 10702.2.1  
**Schubertstr. 14**  
am Richard Wagnerplatz.

**Dr. Blechschmidt.**

**Bester Zahler**  
für abgelegte Kleider, Schuhe, Weiß-  
zeug, Möbel, altes Zinn- u. Kupfer-  
geschirr. Postkarte genügt, komme  
sofort ins Haus. B25271.3.1

**J. Brauner, Marktgrabenstr. 14.**  
Tüchtige Damenschneiderin empfiehlt  
sich in  
Kundenhäuser. B25322.3.1  
Durlacherallee 26, 1 Tr., 118.

**Herren- u. Damenwäsche** wird tabellos  
gewaschen u.  
gebügelt. Servierhütchen 20 Pfg.  
B25300 Durlacherstr. 6, 2. St. r.

**Tücht. Büglerin** u. noch Kunden  
außer d. Hause an.  
Abz. zu erst. unter Nr. B25399 in  
der Expedition der „Bad. Presse“.

**Kaufmann,**  
31 Jahre alt, mit langjähriger Aus-  
landstätigkeit und gediegenem kaufm.  
und techn. Kenntnissen, sucht Be-  
teiligung an Geschäft oder Fabrik,  
vorläufig mit Mk. 50000, später  
mehr. Branche nebensächlich.  
Offerten unter Nr. 10719 an die  
Expedition der „Bad. Presse“.

**Kerrienaufenthalt gesucht**  
für 7jährigen Knaben in gesunder  
Luft bei guter Pflege.  
Offerten unter Nr. B25286 an die  
Expedition der „Bad. Presse“.

**Verloren: menhandtäschchen u. Da-**  
zinhalt u. 2 Stadtgarten-Abonnement  
auf den Namen „Kern“ lautend. Man  
bittet abzugeben gegen Belohnung  
B25368 Luisenstr. 2, part.

Am Samstag abend 8 Uhr in der  
elektrischen Köhler-Krug-Bierie ist ein  
schwarzer, seidener **Damenregen-**  
schirm stehen geblieben. Abzug  
geg. Belohn. Köhlerstr. 3, I. B25379

**2 Hunde**  
(Jagdhund u. schwarzer Bubel) haben  
sich am Sonntag verlaufen. Vor  
Ankauf wird gewarnt. Man bittet  
um Rückgabe. B25382

**Gasthof „z. Rose“, Kaiserplatz.**

**Haasenstein & Vogler**  
A.G.  
Karlsruhe, Kaiserstr. 130.  
Aelteste Annoncen-Expedition

**Junger Kaufmann** 10748  
mit schöner Handschrift u. Kennt-  
nissen in der amerikanischen  
Buchführung findet auf einem  
kaufmännisch. Bureau dauernde  
Beschäftigung. — Eintritt sofort.  
Offerten mit Gehaltsansprüchen  
u. Zeugnisabschriften unter V.  
2406 an Haasenstein &  
Vogler, A.-G., Karlsruhe.

**Gebr. Boschert,**  
Kaiserpassage Nr. 10—18.

**Haus zum Alleinbewohnen**  
in Karlsruhe oder Umgebung zu  
kaufen gesucht. Offerten mit Preis-  
angabe unter Nr. B25344 an die  
Expedition der „Bad. Presse“ erbeten

**Büdereien, Wirtschaften,  
Baugrundstücke,  
Geschäfts- u. Privathäuser**

jeder Art etc. hat zu verkaufen 10726  
**Joh. Müller, Karlsruhe,**  
Georg-Friedrichstraße 32.

**Anwesen-  
verkauf.**

Schön gelegene Villa,  
inmitten eines großen  
Gartens, mit Scheuer,  
Stallung, Bagenermist,  
Wasserküche, Büchsen-  
zimmer, großen Geflügelhof mit  
Springbrunnen und 2 Bassins, ist  
mit oder ohne dabei liegendes Bau-  
gelände, auf zwei fertige Straßen  
stehend, in Göttingen gelegen, unter  
sehr günstigen Bedingungen billig zu  
verkaufen, eventuell gegen schönes,  
kleineres Haus oder Gelände in  
Karlsruhe zu vertauschen.

Offerten unter Nr. B25330 an die  
Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

**Eine Fläche Johannisbeeren**  
zirka 800 Pfund, zum Selbstabholen,  
für 25 Mk. zu verkauf. Die meisten  
sind schwarz Beeren. Offerten unter  
Nr. 10747 an die Expedition der  
„Bad. Presse“ erbeten.

**Achtung!**  
**Gelegenheitskauf!**  
Vochsene englische Salsajammer-  
Einrichtung, hell, mit Nöhen,  
Matrasen und Bolster um 250 Mk.,  
samt 300 Mk. kein Brautpaar ver-  
kaufe, diese äußerst günstige Gele-  
genheit zu benutzen. B25371.2.1  
Discretion zugesichert.

**Divan.**  
Neue, hochf. Kamelischendivan mit  
Mohrhaar v. 45, 50, 60 Mk. an, schöne  
Stoffdivan 33 Mk., Chaiselongues, f.  
Moquettebezug, 38 Mk. Gr. Ausw. u.  
u. gute, sol. selbstangef. Arbeit  
unter Garantie. Kein Laden, daher  
billigste Preise. R. Köhler, Tapeten-  
Schneidm. 56, Mag. i. Hof. B25361

**Buffet,**  
sehr schön und solid gearbeitet, hat  
im Auftrag billig zu verkaufen.  
**Heinr. Karrer,**  
Expedition u. feuerficheres Lagerhaus,  
Philippstr. 19. — Telefon 1659.

**Billiger  
Möbelverkauf**  
Komplette Betten von 45 Mk. an,  
mit gut erhaltener Mohrarmatrage  
nur 60 Mk., Feuilleil 7 Mk., Schreib-  
tisch 35 Mk., Vertiko 30 Mk., Chaisel-  
ongue 32 Mk., Schifftonier poliert  
32 Mk., Plüschdivan 48 Mk. Zu erst.  
B25369 **Steinstraße 6.**

**Für Einjähr.-Freiwill.**  
(Artillerie) sind billig abzugeben:  
wenig gek., extra Beinkleider, feiner  
Kod. Mantel, Stiefel, Kappen, Unter-  
zeug und 1 Kiste. B25311  
Näh. **Vinnenstraße 12, 2. St.**

**Billig zu verkaufen:**  
1 bereits noch neue Zither mit  
Musikalien, 1 Bettstatt mit Kopf  
und Matrasen. 10655.3.3  
**Kaiserstraße 203, 5. Etod.**  
Ein noch neues Bett ist wegen  
Umzug billig zu verkaufen. B25307  
**Humboldtstraße 24, 2. Etod.**

**Gasleuchter,**  
einige gut erhaltene, doppelarmige,  
sind billig zu verkaufen. 10715.2.1  
**Kaiserstraße 191, im Laden.**

**Badewanne,**  
nicht geb., billig abzugeb. B25025  
**Kaiserstraße 36a, 5. Etod.**

**Fahrrad**  
einmal gefahren, fast vollständig neu,  
habe im Auftrag billig zu verkaufen.  
5.1 **Heinr. Karrer,** 10741  
Expedition u. feuerficheres Lagerhaus,  
Philippstr. 19. — Tel. Nr. 1659.

Fahrrad für 25 Mk. abzugeben  
(feine Marke). B25372  
**Zähringerstr. 51, 3. St.**

**Fahrrad**  
fast neu, mit Freilauf ist unumbe-  
hrter billig zu verkaufen. B25312  
**Zähringerstraße 59, 1 Tr.**  
Wegen Abreise ist ein noch gut  
erhaltenes **Fahrrad** billig zu verkaufen.  
B25385 **Beierheimerallee 20.**  
**Damenfahrrad,** ein elegantes, ist  
billig zu verkaufen. B25386  
**Hortstraße 28, portiere.**

**Konfektion!**  
Räumung der Restbestände ohne Rück-  
sicht auf Verlust. Anzeigen von Spezialan-  
geboten der einzelnen Artikel folgen. 10713  
**Hermann Tietz.**

**Ein Emaille-Herd**  
mit Wärmecofen und Kupferkesseln,  
wenig gebraucht, sehr bill. z. verk.  
**Luisenstraße 45, 1. St. 10752**

**Herd,** mit Messinghänge,  
15 Mk. zu verkauf. Näh.  
B25362 **Schillerstraße 4, 1.**  
Zirka 200 Wein- und andere  
Flaschen zu verkaufen. 10732  
**Stettingerstraße 37, part.**

**Ungebrauchter, eleganter  
Kinderwagen zu verkaufen**  
(evtl. in Italien).  
Offerten unter Nr. B25349 an die  
Exp. der „Bad. Presse“ erbeten. 2.1

**Dunkelblauer Kastenwagen,** fast  
neu, preiswert zu verkaufen. Näh.  
B25346 **Scheffelstr. 53, 3. St. L.**  
Zwei Sportwagen mit Gummireifen  
(vermind. Untergetteil, Gummireifen)  
billig zu verkaufen. B25355  
**Uhländerstr. 25, 3. St. L.**

**Ein Rinderliegewagen u. Sport-**  
wagen billig zu verkaufen. Näh.  
B25216.2.2 **Schloßplatz 5, 2. St.**  
Zwei erhaltener **Zwillingsflieg-**  
wagen (vermind. Untergetteil, Gummireifen)  
billig zu verkaufen. B25141  
**Lahnstr. 24, 4. St. L.**

**Pferd**  
junges Fohlen, Braunkopf, ist  
sofort, weil keine Verwendung, zu  
verkaufen. Aufz., led., 3 Jahre,  
**Kronenstr. 31** im Freizeitspark. B25290

**Pferdverkauf.** Ein starkes Zugpferd ist  
zu verkaufen bei **J. Dörr, Beier-**  
heim, Gartenstraße 8. B25304

**Portierier**  
junges, schön gezeichnet, sind zu ver-  
kaufen. B25360  
**Kraupstr. 11, 4. St., 118.**

**Strohdung** 25256  
abzugeben **Beinhardstr. 5.**

**Stellen finden,  
Lebensstellung.**  
Wir suchen zum Eintritt per 1. Okt.  
er., evtl. früher, einen geschäftige-  
wandten Herrn, Christ, als Dispo-  
nenten. Flotter stenograph und  
Machinschreiber Grundbedingung.  
Herren im Alter von 24—28 J.,  
unverheiratet, militärfrei, aus der  
Eisen- und Metallbranche, welche schon  
gerüst haben, erhalten den Vorzug.  
Anfangsgehalt Mk. 1800.— u. a.  
Gest. Offerten mit Bild unter An-  
gabe von Referenzen und frühesten  
Dienstanktrittes unter Nr. 10730 an  
die Exped. der „Bad. Presse“.

**Gesucht**  
auf September zu einem 8-jährigen  
Knaben ein gebildetes Fräulein für  
nachmittags von 2—9 Uhr.  
Zu melden **Kriegstr. 51,** Mit-  
woch, Donnerstag und Freitag von  
2—3 Uhr. B25318

**Schreibgehilfe**  
mit flotter Handschrift zu  
möglichst sofortigem Eintritt  
gesucht. Angebote mit  
Lebenslauf und Gehalts-  
forderung erbeten unter F.  
K. 4610 an **Rudolf  
Mosse, Karlsruhe.** 1907

**Gesucht**  
auf September zu einem 8-jährigen  
Knaben ein gebildetes Fräulein für  
nachmittags von 2—9 Uhr.  
Zu melden **Kriegstr. 51,** Mit-  
woch, Donnerstag und Freitag von  
2—3 Uhr. B25318

**Mädchen,**  
jüngeres, für sämtliche Hausarbeiten,  
auf 15. Juli gesucht. 10774.2.1  
Näh. **Kronenstr. 31, II. rechts.**

**Tücht. Cailenarbeiterin**  
gesucht. 10636.3.2  
**Emmy Schoch, Gerrenstr. 12.**  
Tücht. **Kod. u. Hilfsarbeiterin**  
für sofort gesucht. B25200.2.2  
**Gustav Lamsche, Damen-Schneider,  
Amalienstraße 17.**

**Tüchtige Arbeiterinnen**  
sofort gesucht. 10614.3.3  
**Emmy Schoch,  
Gerrenstraße 12.**

**Schneider-Gesuch.**  
Ein tüchtiger, erstklassiger Gehilfe für feine schwarze Arbeit und  
ein solcher für sonstige Großstücke bei höchstem Lohn gesucht.  
**P. Bang, Sostfieraant.**

**2 Sattler,**  
welche auch Polsterarbeit machen  
können, finden sofortige Beschäftigung.  
10693.3.2 **Kronenstr. 25.**

**Tüchtigen Zuschneider**  
für Schreiner u. Glaserie sucht gegen  
hohen Lohn 9858\*  
**L. Meinzer, Moonstr. 23.**

**Schreiner,**  
welche schon auf Mählenmontage ge-  
arbeitet haben und eigenes Werkzeug  
besitzen, können sofort eintreten.  
826a.2.2 **Grünwinkel.**

Dipl.-Ing.

Jung., willig. Mädchen für häusl. Arbeiten gesucht. B25247 Rudolfstr. 1, 4. St. lfs.

Wascherin

Selbständig für sofort gesucht. 10746 Friedrichsplatz 8. Saubere und pünktl. Aufwartefrau für etwa 2-3 Stdn. täglich sofort gesucht.

Stellen suchen

Jüngere Architekt, gewandter, flotter Zeichner (Hochschulbildung) sucht Stellung in Architekturbureau. Offert, unt. Nr. B25146 an die Expedition der „Bad. Presse“

Korrespondent

deutsch, französisch, engl. Stenographie, Maschinenführ. sucht Stelle. Offerten unter Nr. B25284 an die Expedition der „Bad. Presse“

Kaufmann

mit gründlichen Kenntnissen der Eisen- und Metallbranche, organisationsfähig und selbstständig, sucht in Wilhelmsbad eine Stelle. Offert, unt. Nr. B25313 an die Expedition der „Badischen Presse“

Bureauhilfe

verb. m. La Jung., sucht zum 15. Aug. oder 1. Sept. dauerndes Engagement auf kaufm. oder fabrikskontor. Suchender ist als gebildet. Militär auch qualifiziert für leg. andern Bertrauensposten. Off. u. Nr. B24994 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

Fräulein

sucht Anfangsstellung als Verkaufsdame. Offert, unt. B25244 an die Exp. der „Bad. Presse“

Junger Mann

militärisch, mit guten Kenntnissen, seit 6 Jahren als Hausburde in größerer Metzgerei tätig, sucht sich zu verändern, wünschlich in gleicher Branche, Herrschaftsdienster auch nicht ausgeschlossen. Offerten unter Nr. B25327 an die Expedition der „Bad. Presse“

Besseres Fräulein

23 J. alt, das im Nähen u. häusl. Arbeiten gut bewandert ist, sucht bis 1. August Stelle zu Kindern oder als besseres Zimmerrädchen Dinge auch nach auswärts. Mannheim oder Heidelberg bevorzugt. Offerten unter Nr. B25226 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

Zu vermieten

Kaiserstr. 68 am Marktplatz ist ein Laden (2 Schaufenster), mit anstehendem Zimmer, sofort oder auf 1. Okt. zu vermieten. Näheres im Anzeigenblatt.

Laden

Melanchtonstraße 2. Laden zu vermieten. Kaiserstr. 66 am Marktplatz ist ein Laden (2 Schaufenster), mit anstehendem Zimmer, sofort oder auf 1. Okt. zu vermieten. Näheres im Anzeigenblatt.

Priseurgeschäft

gutes, rentables, mit Parfümerie-Verkauf, an einem Industrieplatz Badens, 22 Jahre bestehend, ist zu vermieten. Offerten sind unter 5666a an die Exped. der „Bad. Presse“ zu richten.

Laden

neu hergerichtet, mit großen Schaufenstern und angrenzendem Zimmer, in bester Geschäftslage der Stadt, auf 1. Oktober a. c. zu vermieten. Näheres im Anzeigenblatt.

Der 2. Stod

Kaiserstr. 203, passend für Zahnärzte, Bureau oder Geschäftsräume, ist sogleich oder später zu vermieten. 10652 W. H. Devin, Hof- Uhrmacher.

Laden

In überaus günstiger Lage Eitingens ist ein für jedes Geschäft geeigneter Laden zu vermieten. 10462 3,2

3 Zimmerwohnungen

im 2. u. 3. Stod, schön modern eingerichtet, 10504 zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stod rechts.

Wohnung!

im 2. Stod, in schön, ruh. Lage, in gutem Hause, hochpart., 3 Zimmer, Küche und Keller per 1. Oktbr. 1907 zu mäß. Preise zu verm., am liebsten ein einz. Dame oder kinderlos. Ehepaar. Zu erfragen unter B25332 in der Exped. der „Bad. Presse“

Wohnung zu vermieten

Eine schöne 3 Zimmerwohnung mit Zubehör u. Balkon ist auf 1. Okt. zu vermieten. B25314 Zu erfr. Wilhelmstr. 72, II. 5.

Wohnung

von 3 Zimmern, Bad u. K., Tullastr. 32 zu vermieten. 10733 2,1 Zu erfragen bei E. Soll, im 2. Stod.

Rüppurrerstraße 90a

ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern u. Küche samt allem Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfr. im 1. St. daf. B25215, 2,1

Wohnung

ist eine schöne 2 Zimmerwohnung von Küche und Keller auf 1. Oktbr. zu vermieten. 10679 Zu erfragen 2. Stod rechts.

Schöne 2 Zimmer-Wohnung

4. Stod. preiswert zu vermieten. Näh. Melanchtonstr. 8, 2. St. r. B25266

Wohnung

von 1 Zimmer, Küche und Keller zu vermieten. 9194 Näh. im Laden. Kaiserstr. 121.

Ein Zimmer und Küche

auf 1. Aug. zu vermieten. B24317 Näheres Friedenstraße 24, p.

Schöne Mansardenwohnung

ohne Balkon, 2 Zimmer, Küche, Keller u. Mansarde, alles im Glasanbau, auf 1. Okt. zu verm. G. Hörner, Augustenstr. 69. B24371, 3,2

Mansardenwohnung

2 Zimmer, Küche, Keller auf 1. Okt. zu vermieten. B25298, 3,1

Schöne möblierte Wohnung

6 Zimmer, Küche, Keller, Mansarde für länger zu vermieten. B24778 3,3 Markt, Sophienstr. 97.

Wohnung

in 5. Stod, besteh. in 4 Zimmern, 1 Mansarde, Küche und Keller mit Trockenbad, Koch- und Leuchtgas, per 15. Sept. oder 1. Okt. zu verm. Näheres im Laden. B25324 2,1

Zähringerstraße 22

ist eine sehr schöne, freundliche, vollständig neu hergerichtete, mit Gasleitung versehene 10386\* Wohnung von 4 großen Zimmern samt Zubehör per sofort od. später zu vermieten. Näheres im 2. Stod dafelbst.

Kriegstraße 184

ist der 3. Stod mit 4 Zimmern, Bad, Küche m. Speisek., sowie Mansarde und Garten, sofort oder später zu vermieten. Preis 700 Mk. Näh. im 2. od. im 4. St. od. beim Hauseigentümer Arch. Kuentze, Bismarckstraße 63a. 10094\*

Werderstraße 45

ist im 2. St. eine schöne 4 Zimmerwohnung auf 1. Sept. oder 1. Okt. zu vermieten. B22790, 6,5

Wohnung zu vermieten

Rudolfstraße 23 ist eine schöne 3 Zimmerwohnung mit Balkon auf 1. Oktober und Georg-Friedrichstraße 12 eine 3 Zimmerwohnung auf 1. Juli od. später zu vermieten. Näheres Georg-Friedrichstr. 11, 1. Stod. 9978\*

3 Zimmerwohnungen

im 2. u. 3. Stod, schön modern eingerichtet, 10504 zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stod rechts.

Rintheimerstr. 1.

Wohnung! im 2. Stod, in schön, ruh. Lage, in gutem Hause, hochpart., 3 Zimmer, Küche und Keller per 1. Oktbr. 1907 zu mäß. Preise zu verm., am liebsten ein einz. Dame oder kinderlos. Ehepaar. Zu erfragen unter B25332 in der Exped. der „Bad. Presse“

Wohnung zu vermieten

Eine schöne 3 Zimmerwohnung mit Zubehör u. Balkon ist auf 1. Okt. zu vermieten. B25314 Zu erfr. Wilhelmstr. 72, II. 5.

Wohnung

von 3 Zimmern, Bad u. K., Tullastr. 32 zu vermieten. 10733 2,1 Zu erfragen bei E. Soll, im 2. Stod.

Rüppurrerstraße 90a

ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern u. Küche samt allem Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfr. im 1. St. daf. B25215, 2,1

Wohnung

ist eine schöne 2 Zimmerwohnung von Küche und Keller auf 1. Oktbr. zu vermieten. 10679 Zu erfragen 2. Stod rechts.

Schöne 2 Zimmer-Wohnung

4. Stod. preiswert zu vermieten. Näh. Melanchtonstr. 8, 2. St. r. B25266

Wohnung

von 1 Zimmer, Küche und Keller zu vermieten. 9194 Näh. im Laden. Kaiserstr. 121.

Ein Zimmer und Küche

auf 1. Aug. zu vermieten. B24317 Näheres Friedenstraße 24, p.

Schöne Mansardenwohnung

ohne Balkon, 2 Zimmer, Küche, Keller u. Mansarde, alles im Glasanbau, auf 1. Okt. zu verm. G. Hörner, Augustenstr. 69. B24371, 3,2

Mansardenwohnung

2 Zimmer, Küche, Keller auf 1. Okt. zu vermieten. B25298, 3,1

Schöne möblierte Wohnung

6 Zimmer, Küche, Keller, Mansarde für länger zu vermieten. B24778 3,3 Markt, Sophienstr. 97.

Wohnung

in 5. Stod, besteh. in 4 Zimmern, 1 Mansarde, Küche und Keller mit Trockenbad, Koch- und Leuchtgas, per 15. Sept. oder 1. Okt. zu verm. Näheres im Laden. B25324 2,1

Zwei Läden

der eine 100 qm, der andere 45 qm groß mit Nebenträumen, in schönster Geschäftslage Kaiserstraße Nr. 148, Schattenseite, sind sofort zu vermieten. Angebote wollen innerhalb 10 Tagen unter Angabe des Mietpreises und der Mietdauer beim städt. Hochbauamt eingereicht werden, wofür auch nähere Auskunft erteilt wird. 10643, 3,2 Karlsruhe, den 6. Juli 1907. Städt. Hochbauamt.

Wohnung

Velfortstr. 2 sind im 4. St. (Ankerhof) 1-2 Zimmer, Küche u. Keller an bessere ruhige Frau oder Fräulein auf 1. Oktober zu vermieten. Näh. part. von 10-4 Uhr. B25343

Wohnung zu vermieten

Augustenstraße 34 ist im 2. St. eine schöne geräumige 2 Zimmerwohnung auf 1. Okt. zu vermieten. Näheres daf. im Laden. B25381

Wohnung zu vermieten

Durlacherallee 36 ist im 4. Stod eine 3 Zimmerwohnung sofort oder später zu vermieten. Näheres im 1. Stod. B25321, 3,1

Wohnung zu vermieten

Durlacherallee 39 ist eine geräumige Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. Okt. zu verm. Näheres 2. Stod. B24378, 10,4

Wohnung zu vermieten

Georg-Friedrichstraße 24 part. ist eine schöne 3 Zimmerwohnung nebst Zubehör zu vermieten. Zu erfragen partier. B24900

Wohnung

Göthestr. 1, 3 Treppen, schöne 4 Zimmerwohnung, Manarde u. Zubehör an ruh. Leute auf 1. Okt. zu vermieten. Preis 440 Mk. Näh. 2. Stod. B25341, 2,1

Wohnung

Georgstraße 10a ist im 4. Stod eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller u. Mansarde sofort oder später zu vermieten. Näheres partier dafelbst. B25006, 4,2

Wohnung

Hebelstraße 4 ist eine 3 Zimmerwohnung mit Zubehör auf 1. Okt. zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stod. B25338, 3,1

Wohnung

Kaiser-Allee 35 ist im Seitenbau eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde auf 1. Oktober zu vermieten. B24401, 5,8

Wohnung

Kaiserstraße 96, Bel-Etage, links 6-7 Zimmer nebst Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. B25777, 6,4

Wohnung

Kaiserstr. 177, Teil 2, St. ist die Wohnung von 3 Zimm., Bad, K., Küche u. Zubeh. auf sofort od. spät. zu verm. Zu erfr. Vbh. IV. B25342, 10,1

Wohnung

Karlstraße 50, nächst Gartenstr. ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Mansarde u. Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. B25249

Wohnung

Körnerstr. 30 schöne Wohnung von 2 u. 3 Zimmern, mit Koch- u. Leuchtgas versehen, auf 1. Okt. zu verm. Näh. part. B24998, 3,3

Wohnung

Kurzenstraße 27, gegenüber dem Sonntagshaus, ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör, sowie eine Wohnung von 4 Zimm. nebst Zubehör auf 1. Okt. zu verm. Zu erfragen partier. B25251, 2,1

Wohnung

Lachnerstr. 9 ist eine schöne 3 Zimmerwohnung mit Balkon, Mansarde u. Zubeh. auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres dafelbst. B25038, 2,2

Wohnung

Lehmannstraße 45, nahe dem Festungsplatz, ist eine schöne 5 Zimmerwohnung mit Balkon, Bad, Wasserfloß, Fahrradständer, Balkonschiff, Trockenständer auf 1. Oktober zu vermieten. 10784\*

Mühlburg

Hardtstraße 44 sind zwei schöne Vierzimmerwohnungen billig zu vermieten. Geht. können auch drei Zimmer abgegeben werden. 10506\* Näh. Hardtstraße 4a, 4. Stod.

Wohnung

Mühlburg, Rheinstr. 38, ist im 2. Stod eine Wohnung von 2 Zimmern u. Küche samt Zubeh. sofort oder später zu verm. B24408, 4,4

Wohnung

Mühlburg, Rheinstr. 62, 2. St., 4 Zimmer, Küche und Zubehör für sogleich oder 1. Oktober, sowie 2 Mansardenwohnungen, je 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres 1. Stod. B24681, 4,3

Wohnung

Reierheim, Hildstr. 10 zu vermieten: Stallungen, Schweineguck eingerichtet mit Pferdestall, Strohpfeiler und großer Hofraum; auch Wohnung. Näh. dafelbst. 10609

Wohnung

Steinstr. 11, part. ist ein fein möbliert. Zimmer mit separaten Eingang, mit od. ohne Pension an besseren Herrn sofort zu vermieten. B25363

Zur ca. 2 Monate

ist ein sehr gut möbl. Zimmer sofort oder 15. Juli bei guter Bedienung z. verm. (Erdh.) Gef. Off. u. Nr. B25376 an die Exp. d. „Bad. Presse“

Kaiserplatz

Ein fein möbliertes Zimmer ist zu vermieten. B25347, 6,1 Leopoldstraße 1a, II.

Möbliertes Zimmer

billig zu vermieten. B25261 Näher. Hirschstraße 7, partier. Ein hübsch möbl. Zimmer mit od. ohne Pension bei bes. Familie zu vermieten. Näh. unt. Nr. B25294 an die Expedition der „Bad. Presse“ 2,1

Möbliertes Zimmer

billig zu vermieten. B25317, 3,1 Schön möbliertes Zimmer billig zu vermieten. B25317, 3,1

Möbliertes Zimmer

Freundlich möbl. Zimmer ist auf sofort an Herrn oder Fräulein billig zu vermieten. B25323

Möbliertes Zimmer

Waldstraße 5, 3. St., ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. B25326

Möbliertes Zimmer

Waldstraße 41 ist ein gut möbl. Mansardenzimmer auf sofort od. später zu vermieten. Näheres 4. Stod. rechts. B2-3899

Möbliertes Zimmer

Amalienstraße 61 ist ein freundlich möbl. Zimmer, in Garten gehend, sogleich zu vermieten. B25340, 2,1

Möbliertes Zimmer

Augustenstr. 15, 4. Stod, ist ein möbl. Zimmer sofort zu vermieten. Angst. vermitt. a. abends. B25381

Möbliertes Zimmer

Velfortstraße 15, 2. Stod, ist ein möbliertes Zimmer mit sep. Eingang sogleich od. später an einen Herrn zu vermieten. B24885

Möbliertes Zimmer

Waldstraße 11, 3. St., ist ein schön möbl. Zimmer, in guter Lage von einem Herrn auf 1. August zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. B25320 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 2,2

Möbliertes Zimmer

Zum 1. August werden in einem Hause in der Weststadt 2 getrennt liegende möblierte Zimmer gesucht. Off. mit Preisang. u. Nr. B25281 an die Expedition der „Bad. Presse“

Möbliertes Zimmer

ein schön möbliertes Zimmer für sofort mit oder ohne Pension zu vermieten. B25381, 2,1

Möbliertes Zimmer

Durlacherstraße 69, 3. Stod, ist eine Schlafzelle an einen soliden Arbeiter zu vermieten. B25301, 2,1

Möbliertes Zimmer

Gartenstraße 11, Hinterh., 2. St., ist ein freundl. möbl. Zimmer an Herrn oder Fräulein in gutem Hause sofort od. später zu vermieten. B25362

Möbliertes Zimmer

Gartenstr. 52, 1. St., ist ein gut möbliertes Zimmer, eventuell auch Wohn- u. Schlafzimmer, in feinem, ruh. Hause zu verm. B25308, 10,1

Möbliertes Zimmer

Gartenstraße 52, 1. St. (in gutem Hause), ist ein unmöbliertes beheizbares Mansardenzimmer an anständige Person zu vermieten. B25305, 5,1

Möbliertes Zimmer

Hirschstraße 30, Seitenb., i. Bängelgasse, findet ein solider Arbeiter billiges möbliertes Zimmer auf sofort. B25375

Möbliertes Zimmer

Kaiserstraße 33, 3 Treppen, ist ein gut möbl. Zimmer mit sep. Eing. per sof. od. später zu verm. B25377

Möbliertes Zimmer

Kapellenstraße 46, 3. St., ist ein freundl. möbliertes Zimmer zu vermieten. Preis 12 Mk. B25325

Möbliertes Zimmer

Karl-Friedrichstr. 18, p., Zentrum, ist in gutem Hause ein helles, fein möbl. Zimmer zu verm. B25352

Möbliertes Zimmer

Warrenstr. 11, 4. St., ist ein einfach möbl. Zimmer, auf die Straße gehend, mit besonderem Eingang (Glasabschluß) auf den 15. d. M. billig zu vermieten. B25282, 2,3

Möbliertes Zimmer

Schneffelstraße 4, part., ist ein groß. Zierstr., schön möbliertes, freundl. Zimmer sofort oder später zu vermieten. Näh. daf. part. B25250

Möbliertes Zimmer

Waldstraße 28, 2. St., ist ein gut möbliertes Mansardenzimmer sofort an einen soliden Arbeiter zu vermieten. B25281, 2,2

Möbliertes Zimmer

Waldstraße 66, Seitenb. Neubau im 2. Stod, ist ein schönes Zimmer für sofort oder 15. Juli zu vermieten. B25351, 3,1

Möbliertes Zimmer

Werderstraße 91, 2. Stod, ist ein möbl. Zimmer zu verm. B25350

Möbliertes Zimmer

Zähringerstr. 11 ist ein großes Mansardenzimmer mit Küche auf 1. August zu vermieten. Näheres im Laden. B25297, 3,1

Unmöbliertes Zimmer

zu vermieten: 2,2 mit besonderem Eingang, 1 Tr. hoch, nach der Straße gehend, zweifelh. ist sofort oder später zu vermieten. Näheres Werderstr. 67, part.

Miet-Gesuche

Kautionsfähige Witwe sucht in Karlsruhe bis Mitte Sept. kleines Geschäft, Laden mit 4 Zimmerwohnung zu mieten. 2,2 Offerten unter Nr. 5828a befördert die Expedition der „Bad. Presse“

Wohnung

4 Zimmer m. Zubeh., wenn möglich auch Ausgarten, zum 1. Okt. 1907 gesucht. Angebote mit Preisangabe unter Nr. 5818a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbet. 3,2

Gesucht

für Oktober Wohnung von 3 Zimmern, Hinterhaus u. 4. Stod ausgehoben. Lage zwischen Lessing- bis einseitlich, Karlstraße. Angebote mit Preisangabe unter Nr. B25345 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Gesucht

auf 1. Oktbr. eine geräumige 4 Zimmer Wohnung. Offerten mit Preisang. u. Nr. B25287 an die Exped. der „Bad. Presse“

Auf 1. Oktober

hübsche 3-4 Zimmer-Wohnung von jungem Ehepaar in der Süd- oder Oststadt zu mieten gesucht. Offerten mit Preis ang

# Grosse Warenversteigerung Rondellplatz 24.

Im Auftrage der Hoflieferanten F. Mayer & Cie. wird wegen Aufgabe des Ladengeschäftes das ganze Lager in **Porzellan-, Crystall-, Holz- und Metallwaren** aller Art, **Speise-, Trink- und Wasch-Service, Pendulen, Kronleuchter, Wandlampen, Hängelampen, Tisch- u. Bodenlampen** für Gas, elektrisches Licht und Petroleum, sowie verschiedene **kunstgewerbliche Gegenstände und Gebrauchsartikel** öffentlich versteigert **im Laden Rondellplatz 24.**

Die Versteigerung findet statt

## Montag den 15. Juli d. J. und die folgenden Tage, jeweils 9 Uhr morgens beginnend

wozu ich höflich einlade mit dem Bemerken, dass das Warenlager nur aus erstklassigen Fabrikaten besteht.

10664

### B. Kossmann, Auktionator.

## Stadtgarten.

Mittwoch den 10. Juli 1907, abends 8 Uhr:

## Lustiger Abend

(Orchester und Militär-Musik)  
gegeben von der gesamten Kapelle des

## Bad. Leib-Grenadier-Regiments.

Königl. Musikdirektor **Adolf Boettge.**

Eintritt: Abonnenten 30 Pfg.

Nichtabonnenten 50 Pfg.

Musik-Abonnements haben Giltigkeit.

Die Eintrittskarten berechtigen nur zum einmaligen Eintritt.

## Aufforderung.

Diejenigen Personen, welche mit der Bezahlung des Schulgebühres für die **höhere Mädchenschule mit Gymnasialabteilung** für das III. Tertial 1906/1907 (11. Mai bis 11. September 1907) sich noch im Rückstande befinden, werden hiermit aufgefordert, solches innerhalb 8 Tagen andrer zu entrichten.

Karlsruhe, den 9. Juli 1907.  
Rasse der höheren Mädchenschule mit Gymnasialabteilung.  
Feder.

## Bekanntmachung.

Im Hundewinger des städt. Wafenermessers, Schlachthausstraße 17 (zwischen Kaiserne und Eisenbahn), befinden sich nachstehende horelose Hunde:

1. ein weißgelber Schnauzer, männl.,
2. ein schwarzer Pinscher, männlich,
3. ein schwarzer Schäferhund, männl.

Dieselben werden, falls sie nicht innerhalb 3 Tagen abgeholt sind, getötet bezw. versteigert.

Karlsruhe, den 8. Juli 1907.  
Städt. Schlacht- u. Viehhof-Direktion.

## Wer benötigt Möbel?

Ein erklaffiges Möbelgeschäft, kein Abzahlungsgeschäft, liefert vollständige Aussteuer, sowie einzelne Möbelstücke **ohne jeden Preisauflschlag** zu sehr billigen Preisen auf monatliche Zahlungen. Verschwiegenheit selbstverständlich. Solche Personen wollen ihre Adresse und Bedarf unter **Nr. 9210** an die Expedition der „Bad. Presse“ senden und erfolgt schnellste Erledigung.

## Zwei Kinder

werden von kinderl. Hebamme in zweif. gewissenhafte Erziehung genommen. Offert. mit Angabe der Vergütung und Verhältnissen unter **B25160** an die Exped. der „Bad. Presse“.

## Welches

katholische, kinderl. Ehepaar würde einen gesunden Knaben v. 2 Jahren gegen geringe Vergütung in gute Pflege nehmen. Adresse zu erfragen u. Nr. **B25320** in der Exped. der „Bad. Presse“.

## Villa in Oos zu verkaufen.

Eine kl. Villa (Landhaus) enthaltend 7 Zimmer, m. Garten, billig mit kleiner Anzahlung zu verkaufen, evtl. zu verpachten. **K. Korsand,** 10694.3.1 Karlsruhe i. B.

## Landhaus

in Ettlingen, in schöner, freier Lage, nächst am Walde, 1 1/2 Hekt., mit Vor-, Obst- u. Gemüsegarten, sofort preiswert zu verkaufen. Anfragen unter **O. P. 1734** postlagernd Ettlingen. B25137.2.1

## Motorrad „Göricke“

2 1/2 PS., Magnetzündung, gut funkt., für 250 Mk. zu verkaufen. Gott. Annahme von 1-2 guten Fahrrädern oder kleine Drehbank mit Support an Zahlung. B25196.2.1 Näheres Näppenz. Hauptstr. 21.

## WILDBAD

„Württemberg. Schwarzwald.“

450 m ü. d. M. 490 m ü. d. M.

Kurgebrauch während des ganzen Jahres.

**Wohlbekannte Kur- u. Bäderstadt.** **Hervorragender Luftkurort.**

Seit Jahrhundert bewährte Heilerfolge bei Rheumatismus und Gicht, Nerven- und Rückenmarkleiden, Neurasthenie, Ischias, Ektremisierungen aller Art, Folgen von Verletzungen, Aron, Gelenken der Gelenke u. Knochen, Dampf- u. Heißluftbäder, Elektrotherapie, Massage.

Gutes Kurorchester, Theater, Lesesäle, Jagd, Fischerei, Sport, Spiele, Vergnügungen aller Art, vorzügliche, sowohl höchsten als auch gutbürgerl. Ansprüche genügende Unterkunft zu mässigen Preisen in zahlreichen Hotels, Pensionen u. Privatwohnungen. **Hervorragende Aerzte.** Nähere Auskunft, sowie „Führer durch Wildbad“ gratis durch den **Kurverein und das Stadtschultheissenamt.**

Der reich illustrierte Führer ist auch in sämtlichen Bureaus von Rudolf Mosse gratis erhältlich.

## Kurhaus Würmtal bei Pforzheim

(Schwarzwald)

Idyllisch ruhige Lage, mitten in Tannenwald. Schattiger Garten und Terrassen. Bäder im Haus. Forellenfischerei. Pension von 4.50 Mk. an. Schöner Ausflugsort für Vereine. — Säle von 50 bis 300 Personen. Elektrisch Licht. — Telephon: Pforzheim 1454.

Direktion: **Hugo Bentner.**

## Polstermöbel

Renovierung u. Reparaturen besorgt sachgemäß und billigst **Hermann Wolf,** Tapezierer und Dekorateur, Marienstr. 62. NB. Vorhänge u. Dekorationen auf ebenf. geschmackv. u. bill. D. D. B24997

**Kleidermacherin** nimmt noch Kundenschaft an. 10113.10.2 Werderplatz 33, 2 St.

**Wochenpflege** übernimmt **L. Baumann,** geprüf. Pfleger, Marktbadhaus, Sophienstr. 52. Eine gangbare

## Herrenalb.

Das Paradies des nördl. Schwarzwaldes.

Linie: Karlsruhe-Horrenalb. o. Frequent: 7000 Lurgäste, 10000 Passanten. Bequemer Tagesausflug von Karlsruhe, Mannheim, Heidelberg, Pforzheim. **Bevorzugte Sommerfrische, Oasenreiche, staubfreie Luft.** o. Touristenstandquartier. o. Mittenweils gut gepflegte Spaziergänge inmitten prächtiger Tannenwälder mit reizenden Aussichtspunkten. **Berühmte Heilerfolge bei Nerven-, Herz- und Stoffwechselkrankheiten.** Nachkuren für Rheumalationen verschiedener Art. Prospekte gratis durch das Stadtschultheissenamt: **Grüb.**

## Wirtschaft

in einer Amts- und Garnisonstadt ist sofort in **Nacht oder Tag** zu vergeben; event. kann auch unter günstigen Bedingungen ein Kauf abgeschlossen werden. Offerten unter **Nr. B25230** an die Exped. der „Bad. Presse“.

**Verloren** wurde am Samstag abend vorm. zwischen Kaiser- u. Karlsruher ein **goldener Zylinder.** Gegen Belohnung abzugeben **B25168.2.2** **Birtel 8, III.**

**Zugelassen** zwei Hunde, 1 schwarzer Pudel, Abzugl. B25210 3.2 **Hirschstraße 4, parterre.**

## SOOLBAD RHEINFELDEN

bei Basel (Schweiz), Eisenbahnstation Badisch-Rheinfelden

### Hôtel Dietschy & Krone am Rhein.

Kohlensäure Soolbäder und elektr. Lichtbäder nach neuesten Einrichtungen. — Lift. — Kur-Orchester. — Grosser staubfreier Garten. Prospektus. (4899a.4.4) **J. V. Dietschy.**

## Kuranstalt Albisrieden-Zürich

„Magnetotherapeutisches Institut“.

Anstalt für das ganze umfassende physik.-diät. Heilverfahren. Grosse Luft- und Sonnenbad-Anlagen. Angenehmer Aufenthalt für Kur- und Erholungsbedürftige in erhöhter, waldreicher und gesünder Lage. Am Fusse des Uetliberges mit prächtigen Waldwegen für Spaziergänger. Besondere Erfolge bei „Rückenmarkleiden“, Nervenkrankheiten, Gicht, Rheumatismus, Verdauungsstörungen, Frauenkrankheiten etc. Pensionspreise von 6 Fr. an. Das ganze Jahr geöffnet. — Prospekte gratis und franko durch den Kurarzt: **Dr. Rüttimann.** Anstaltsleiter: **Lorenz Feuerlein,** TELEPHON prakt. Magnetopath.

## Automobil.

Neu, nur 700/800 km gefahren, Goggenau, 2 Zylinder, Doppel-Phaeton, 55 PS., 2 Rindungen, Pneumatik-Continental 815/105, 1 Gleitschuh, Weiserbereifen und Schlauch, Verbed, große Scheinwerfer, 3 Werkzeug-Kasten mit reichlichem Werkzeug. für lastlose, sichere Funktion und daß der Wagen ohne jeden Fehler, wird garantiert. Wegen Anschaffung eines größeren Mietwagens wird der Wagen an nur solventen Käufer zum Kaufpreis und event. zu erleichterten Zahlungsbedingungen abgegeben. Bei Kaufabschluss wird, wenn gewünscht, ein fundiger und zuverlässiger Chauffeur auf einige Tage mitgegeben. Anfragen richte man unter **F. 2 L. 4007** an **Rudolf Rosse,** Zahlr. i. B. 5541a

## Hotel-Restaurant Friedrichshof.

(Direktion: **G. Münzer.**) 10751

Heute **Dienstag** abend:

## Grosses Militär-Konzert

ausgeführt von der vollständigen Kapelle des **1. Bad. Leib-Dragoner-Regts. Nr. 20.**

Leitung: Herr **Stabstrompeter Köhn.**

Eintritt frei. Anfang 8 Uhr.

Nur bei günstiger Witterung.

## Konzert-Garten Zum Felseneck.

Ausschank der Brauerei **Heinrich Fels.**

Dienstag den 9. Juli, abends 8 Uhr:

## Illumination

des Konzertgartens mit **Konzert** der vollständigen Kapelle der **Kgl. Unteroffizierschule Ettlingen**

Leitung: Kapellmeister **A. Honrath.**

Eintritt 20 Pfg. Kein Bieraufschlag.

NB. Bei ungünstiger Witterung findet das Konzert am Freitag den 12. Juli statt. 10720

## Zum Kronenfels.

Dienstag und Freitag:

## Albertini-Konzert.

Auftritte des Salon-Humoristen **Herrn Wader.** B25373

## Küchen-Wandplatten-Verkauf

wieder eröffnet und wird zu **reduzierten Preisen** in allen Größen abgegeben. **Bohren der Platten gratis.** B25356.3.1

**Waldstrasse 13.**